Monatlich erscheinendes Amtsblatt der Stadt Roßwein und ihrer Ortsteile

Roßweiner Nachrichten

KLOSTERBEZIRK ALTZELLA

2.900 Exemplare | Nummer 12 | Donnerstag, den 8. Dezember 2016

Das war er, der 25. Roßweiner WEIHNACHTSMARKT

Hunderte Menschen drängten sich vom Freitagabend bis zum Sonntagabend des 1. Adventwochenendes auf dem Roßweiner Weihnachtsmarkt. Dabei machten wieder die Roßweiner Spielleute mit ihrem Platzkonzert den Anfang. Die Jury für die folgende Glühweinverkostung setzte sich aus Mitgliedern des Roßweiner Männerchores zusammen und sie nahmen ihre Aufgabe ernst und kosteten und kosteten und kosteten….

Während dessen trudelten schon die ersten Gäste der Kabarettveranstaltung ein. In diesem Jahr besuchte der Dresdner Erik Lehmann mit seinem Programm „Herr Lehmann wünscht gute Besserung“ die Roßweiner Kabarettfreunde. Während seines Auftrittes fand er im Publikum einige MitspielerInnen, wie z.B. Christine, Heidi oder Jürgen. Er eroberte sich die Herzen der Veranstaltungsbesucher nicht zuletzt durch seine sprachlichen Talente. Mit einem bayerischen Ministerpräsidenten, einem österreichischen Motivationstrainer, einem hessischen Patienten und einem sächsischen Kleingärtner bot Lehmann eine bemerkenswerte Vielfalt an Dialekten in seinem Programm. Erik Lehman unterhielt sein Publikum in heiterer Manier aufs Beste, aber er ließ die Zuschauer nicht vergessen, dass einem im politisch-satirischen Kabarett das Lachen auch schon mal im Halse stecken bleiben kann.

Am nächsten Tag begann das bunte Treiben mittags auf dem Weihnachtsmarkt. Die Mädchen und Jungen des Jugendblasorchesters der Musikschule Döbeln, unter der Leitung von Andreas Berger, sorgten mit weihnachtlichen Klängen für einen stimmungsvollen Start in einen veranstaltungsreichen Tag.

Die jungen TänzerInnen des KJSC Döbeln sind auf dem Roßweiner Weihnachtsmarkt inzwischen keine Unbekannten mehr und

warteten mit neuen Tanzchoreografien auf. Während ihrer winterlichen Tänze baute der Bäcker Schmidt schon die Tische für den großen Weihnachtsstollen auf, den er gemeinsam mit dem Bürgermeister später anschnitt.

Im großen Saal stimmten sich die Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft „Frisch auf“ e.V., unter der Leitung von Frau Tina Barthel, auf ihr alljährliches Weihnachtskonzert ein. Eine Besucherin lobte besonders die Aufstellung des Chores und die Idee, Liedtexte an das Publikum zu verteilen, um gemeinsam zu singen. Es war wieder ein sehr gelungenes Konzert, mit einem Chor, der sich in den vergangenen zwei Jahren weiter entwickelt hat. Auch die Kindergruppe des Kindergartens „Bussi Bär“ gestaltete, unter der Leitung von Frau Hoppe, wieder einen sehr schönen Teil des Konzertes. Die vielen Besucher im vollbesetzten Rathaussaal dankten es der Chorgemeinschaft und der Kindergruppe mit lang anhaltendem Beifall.

Auf dem Marktplatz führten derweil die Puppenspielerinnen der Auterwitzer Puppenstiege ihre Version des Grimmschen Märchens „König Drosselbart“ auf. Neben den Handpuppen war auch eine Märchenerzählerin im Puppentheater zu erleben - ein Konzept, das bei den Kindern gut ankam.

Mit dem Rentier Rudi und zwei Wichteln brausten im Anschluss der Weihnachtsmann und sein Engel auf den Marktplatz. Die beiden hatten wieder einen gut gefüllten Sack dabei und jedes Kind, das ein Lied oder Gedicht vortrug, bekam etwas Süßes oder ein kleines Geschenk.

Als die beiden Hauptakteure die winterlich dekorierte Marktbühne wieder verlassen hatten, marschierten die Roßweiner Spielleute auf den sehr gut besuchten Markt. Sie führten wie jedes Jahr den Lampionumzug an und brachten den Roßweinern mit Pauke und Flöte ein weihnachtliches Ständchen.

Zwischenzeitlich baute Jens Krebek von Laser Art Glauchau seine Technik auf der Bühne auf. Mit seiner Lasershow bildete er den Auftakt für das Abendprogramm. Nachdem das Licht auf dem Markt weitestgehend gelöscht war, projizierte er zu stimmungsvoller Musik die verschiedensten Figuren auf das Rathaus und den Weihnachtsbaum.

Die Perlen des Orients betraten in ihren tollen Kostümen als nächste die Bühne. Die Tänzerinnen trugen viele aufwändig gearbeitete Kleider und nutzen für ihre Choreografien Schleier und Fächer. Man hörte unter den Besuchermassen kleine Mädchen flüstern „Oh, seh’n die schön aus!“ Die Krönung der Kostüme war das Kleid und der Kopfputz der „Eiskönigin“.

Die Spannung des Showblockes wurde weiter gehalten durch den „Verzauberer“. Marvin Derlo, ein Feuerkünstler aus Dresden, bot ein kurzweiliges Programm mit Jonglage, Flammen und einem Funkenzauber. Millionen kleiner Fünkchen hüllten ihn ein und ließen das Publikum staunen.

Nach diesem Potpourri aus Musik, Tanz, Kostüm, Licht und Feuer war die Stimmung auf dem Markt auf dem Höhepunkt. Bei Glühwein, Gebratenem und fröhlichen Gesprächen vertrieben sich die Leute die Zeit bis zum traditionellen Auftritt des Roßweiner Posaunenchores.

Mit einer besinnlichen Stimmung neigte sich der Tag seinem Ende zu und einige der Besucher verabredeten sich mit ihren Freunden und Familien gleich wieder für den nächsten Tag.

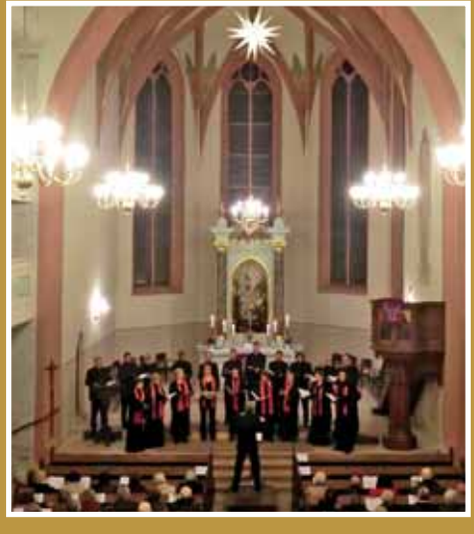
Und dieser begann zum ersten Mal ganz feierlich mit den KurrendesängerInnen aus Roßwein und Waldheim unter der Leitung von Michael Röder. Dieser 1. Adventsonntag konnte nicht angemessener mit weihnachtlichen Klängen auf dem Roßweiner Markt beginnen.

Um 14 Uhr betraten dann die Kinder der Spielgemeinschaft der Kita „Am Weinberg“, unter der Leitung von Birgit Schwitzky, die Bühne. Ein buntes Programm aus Bewegung, Rezitation und Gesang lockte das Publikum an.

Die meisten blieben auch nach Ende dieses Programmpunktes vor der Bühne stehen, schließlich folgte nun die Prämierung des besten Glühweines vom Roßweiner Weihnachtsmarkt 2016. Wie eingangs erwähnt, hatten es sich die Mitglieder der Jury „nicht leicht gemacht“ eine Entscheidung zu treffen, letztlich fiel die Wahl so aus: 1. Platz Hotel „Stadt Leipzig“, 2. Platz Eiscafè Ernst und 3. Platz Anja Pätzold und ihr Team.

Nachdem die Preisträger die Bühne wieder verlassen hatten, machte sich der Weihnachtsmann und sein Engel erneut auf den Weg, um auch am Weihnachtsmarkt-Sonntag die Kinder zu besuchen und Geschenke zu verteilen.

Kurz vor 17.00 Uhr sah man dann viele Menschen in Richtung Stadtkirche gehen, hier gab erstmals der A-cappella-Kammerchor Freiberg ein Konzert. Trotz kühler Temperaturen fanden sich ca. 180 Musikliebhaber in der Kirche ein. Ein gut gemischtes Programm, in dem sich Choralsätze von Bach ebenso fanden, wie zeitgenössische Bearbeitungen. Eine der Besonderheiten des Konzertes war auch die mehrsprachige Darbietung einzelner Stücke. So konnte man dem Lied „Hört der Engel helle Lieder“ in französischer, englischer und deutscher Sprache lauschen. Mit anhaltendem Beifall bedankte sich das Publikum bei dem Chor und viele der Besucher waren froh, dass das CD-Präsentationskonzert gerade in Roßwein stattgefunden hat.



Der Rundgang des Nachtwächters und das Bühnenkonzert des Posaunenchors bildeten den Schlusspunkt des 25. Roßweiner Weihnachtsmarktes, der sich nicht nur durch ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm auszeichnete, sondern auch mit seinen guten Witterungsbedingungen einen vielstündigen Aufenthalt auf dem Markt ermöglichte. Wem es aber trotzdem etwas zu frisch war, der konnte sich ja entweder im Rathauscafè der Grundschule oder im Museumskeller des Heimatmuseums aufwärmen und stärken. Im Museum konnte man außerdem noch die Kalenderausstellung betrachten oder den Klöpplerinnen bei ihrem Kunsthandwerk über die Schulter schauen. Ein großes Dankeschön geht wieder an die Bäckerei Zschiesche, die mit ihrem Plätzchenbackangebot für Kinder im Rathaus wieder für viel Freude bei den kleinen Bäckern und ihren Eltern oder Großeltern sorgten.

Allen Mitwirkenden, die zum Gelingen des 25. Roßweiner Weihnachtsmartes beigetragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2016 neigt sich langsam seinem Ende entgegen. Je mehr man sich der Weihnachtszeit und dem Jahresende nähert, umso mehr ist man dazu geneigt, innezuhalten und zu reflektieren, was im nun ablaufenden Jahr erreicht wurde und was im kommenden Jahr umgesetzt werden muss.

Zurückliegend können wir feststellen, dass es das Jahr 2016 mit der Entwicklung unserer Stadt gut meinte und wir voller Optimismus und Hoffnung in das neue Jahr schauen können. Als herausragende Entwicklung ist dabei die Übergabe und Einweihung unserer neuen Stadtsporthalle zu sehen. Ehrlich gesagt, hat eine Kommune sehr selten die Möglichkeit, eine neue Sporthalle zu planen, zu bauen und einzuweihen. Wir in Roßwein haben dies geschafft, wenn auch die Gründe dafür tragisch waren. Dank der deutschlandweit einmaligen Hochwasserhilfe konnte nun ein neues Zuhause für den Schul- und Freizeitsport geschaffen werden. Mittlerweile ist mit dem Sporthallenneubau und dem bereits im letzten Jahr übergebenen Schulgelände ein einmaliger wie gelungener Schulcampus entstanden, welcher nicht nur kurze Schulwege sondern auch modernste Lern- und Sportbedingungen für unsere Schüler offenhält. So war die feierliche Eröffnung am 20. August 2016 der vorübergehende Abschluss der Entwicklung einer Gesamtkonzeption und zugleich auch der Start für sportliche Angebote im Schul- und Freizeitbereich unter modernsten Rahmenbedingungen. Dabei begann das Jahr 2016 gleich mit größeren Baumaßnahmen, welche vor allem die Sicherungsarbeiten des ehemaligen Hotels „Rheinischer Hof“ am Markt und die Beräumung der Mulde durch die Landestalsperrenverwaltung betrafen. So wurden beim „Rheinischen Hof“ einige Hintergebäude komplett zurückgebaut, der Hausschwamm beseitigt, das Dach neu gedeckt und Sicherungsarbeiten am Gebäude durchgeführt. Abschließend erhielt die Außenfassade einen neuen Farbanstrich und ehrlich gesagt, hat sich die Gesamtansicht des Marktplatzes seit jenem Tag spürbar verbessert. Voller Lob waren auch die vielen Spaziergänger und Wanderer, welche vor allem am Hammerweg die Arbeiten zur Beräumung der Mulde und Sicherung des Uferbereiches in Augenschein nahmen. So konnte durch die exakte Bauausführung der Bereich der Mulde, ab der Brücke am Jugendclub, eine deutliche Aufwertung erfahren. Im innerstädtischen Bereich wurde durch das Ausbaggern des Gewässerabschnittes die Sicherheit der Anwohner vor Überflutungen erhöht. Im März wiederum wurden die Arbeiten zur Sanierung des Staatsstraßenrings auf der Döbelner Straße durch das bauausführende Unternehmen wieder aufgenommen und die Winterpause somit beendet. Eigentlich hatten wir ja gehofft, dass in diesem Jahr noch der grundhafte Ausbau des kompletten Straßenrings beendet werden kann, jedoch verzögern sich diese Arbeiten nun bis Mitte 2017. Dabei gaben sich die Mitarbeiter der Chemnitzer Verkehrsbau GmbH alle Mühe, die geplanten Fertigstellungstermine zu halten, wurden jedoch wieder zurückgeworfen durch die ausgebliebene Flexibilität und Defizite einer weitsichtigen Planung der Medienanbieter von Gas, Strom und Telekomunikation. An dieser Stelle möchte ich mich einmal ganz herzlich bei den Mitarbeitern des Bauunternehmens bedanken, welche, trotz gelegentlich unberechtigter Kritik und Zeitdruck, aus dem wohl schlimmsten Straßenzustand ganz Mittelsachsens einen zeitgemäßen und modernen Straßenabschnitt entstehen lassen. Ebenfalls im Monat März wurden durch die Walther Straßenbau KG die alten Industriehallen an der Gerbergasse zurückgebaut mit dem Ziel, eine Parkfläche entstehen zu lassen. Damit hat zwar der ehemalige Industriestandort des früheren Armaturenwerkes an der Straße seine letzte Spur verloren, jedoch werden die Erinnerungen daran in dem dort toll restaurierten ehemaligen Bürokomplex, welcher mittlerweile Wohnungen beinhaltet, erhalten. Alles in allem hat der Bereich Gerbergasse in den zurückliegenden Jahren eine große Aufwertung erfahren. Auch unsere Ortsteile konnten in diesem Jahr von vielen Investitionen profitieren. So wurden das Abwassernetz in der Ortslage Wetterwitz und die Medienträger der Wasser- und Stromanbieter gleich mit erneuert. Im Anschluss erhielt dieser Straßenabschnitt eine neue Asphaltdecke, womit ein jahrelanger Wunsch der Wetterwitzer in Erfüllung ging. Aufgrund des Anschlusses des Reiseparkplatzes an der A 14 – Hansens Holz –, welcher in der Hoheit des Abwasserzweckverbandes durchgeführt wurde, konnte der Straßenabschnitt im Anschluss der Hauptstraße in Wetterwitz bis zur Autobahn eine neue Schwarzdecke erhalten und wurde somit auch für zukünftige Radtouren bestens ausgebaut.

Über das Hochwasserschadensbeseitigungsprogramm wurde die Brücke zum Bahnhof in Gleisberg neu errichtet sowie die Brücke zum Lindicht und die Brücke über den Eulitzbach in Otzdorf der Nutzung übergeben. Ebenso konnte die Brücke am Aropharmwerk in Niederstriegis einer Sanierung unterzogen und, dank des Oberflächenprogramms des Freistaates Sachsen, auch ein Straßenabschnitt am Schweizerhaus mit einer neuen Schwarzdecke versehen werden. In Naußlitz haben wir den Straßenabschnitt nach Kobelsdorf ausgebaut und zwei Brücken im Zweiniger Grund nach Mahlitzsch grundhaft saniert. Mit der neuen Zufahrt zum Kindergarten „Bussi Bär“ in Roßwein, der Schaffung von Parkplätzen und der Reparatur des Einlaufbauwerkes des Baches am Burggraben in die Freiberger Mulde wurden die Bautätigkeiten im Jahre 2016 abgerundet. Insgesamt wurde somit ein Bauvolumen in Höhe von ca. 4.816.388,39 an städtischen Baumaßnahmen umgesetzt, welche aus Förderprogrammen des Stadtumbaus, der Hochwasserschadensbeseitigung sowie dem kommunalen Straßenausbauprogramm bereitgestellt wurden.

Auch private Unternehmen und Privatpersonen haben in diesem Jahr wieder kräftig investiert. So führte beispielsweise Gerd Kunath, Geschäftsführer des gleichnamigen Fahrzeugbaus, im Gewerbegebiet „Goldene Höhe“ am 18. März 2016 den symbolischen Spatenstich für das Errichten einer neuen Produktionshalle nebst Bürogebäude aus. Fristgerecht konnten die Gebäude im September fertiggestellt und in Betrieb genommen werden. Im Ortsteil Ossig wurde der über 12-jährige Dornröschenschlaf des ehemaligen Hotels „Sonnenhof“ beendet. Investor Thomas Partzsch und der Betreiber Markus Weinert nahmen im September, nach umfangreichen Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen, die Gebäude wieder als Hotel und Eventgastronomie in Betrieb. Diese Investition stellt eine gute Ergänzung des bereits bestehenden Hotellerie- und Gastgewerbes unserer Stadt dar und wird durch sein breites Angebot viele neue Gäste ansprechen, die somit wahrscheinlich das erste Mal unsere Region besuchen werden.

Ein ebenso überörtliches und erfolgreiches Angebot hat der Landwirtschaftsbetrieb von Christian Kalbhenn in Haßlau geschaffen. Die Eröffnung und der erfolgreiche Betrieb der ersten Milchtankstelle in unserer Region hat somit nicht nur den Eigentümer überrascht, sondern auch für viele Milchkonsumenten eine wahre Alternative zu den Angeboten der Supermärkte entstehen lassen. Mittlerweile denkt Herr Kalbhenn über eine Erweiterung seines Frischmilchangebotes nach und wird demnächst eigenen Käse und Joghurtspezialitäten anbieten.

Stellvertretend möchte ich an dieser Stelle allen Unternehmern und Privatpersonen danken, welche im nun ablaufenden Jahr mit neuen Investitionen ihr Unternehmen erweiterten oder mit einer neuen Farbgestaltung des Immobilieneigentums auch einen wesentlichen Beitrag für eine freundlichere Stadt- bzw. Ortsteilansicht leisteten.

Obwohl wir 2016 nicht auf ein Schulfestjahr verweisen können, war das kulturelle Angebot in der Stadt und den Ortsteilen wieder

Grußwort des Bürgermeisters

umfang- und abwechslungsreich. Bei den verschiedenen Veranstaltungen können wir uns stets auf die zahlreichen Vereine verlassen, welche in unserer Stadt beheimatet sind. Aber auch die Ausstellungseröffnungen, welche quartalsweise im Rathaus stattfinden, haben in diesem Jahr teilweise für Gänsehautgefühl gesorgt. Dabei ist die Ausstellungseröffnung mit dem ehemaligen Roßweiner Heinz Kürbis mit Sicherheit vielen in Erinnerung geblieben, da der Künstler mit 98 Jahren in seiner Heimatstadt die erste Personalausstellung seines Lebens eröffnen konnte. Der SV Grün-Weiß Niederstriegis sowie der Roßweiner Sportverein trugen mit den organisierten Sportfesten nicht nur zum kulturellen Angebot bei, sondern organisierten damit auch leichte Mitmachangebote für ganze Familien, bei denen der Spaß an sportlicher Betätigung nicht zu kurz kam. In Haßlau gingen beim zweiten Seifenkistenrennen nicht nur einheimische Fahrer an den Start, sondern auch professionelle Seifenkistenpiloten trafen sich zum Stelldichein beim Rennen um den Siegerpokal, welches der Dorf- und Feuerwehrverein Haßlau e.V. wieder hervorragend organisierte. Die Freunde der Roßweiner Dampfmaschine präsentierten im Mai den aktuellen Stand der Aufarbeitung einer neuen Dampfmaschine und feierten im September das 10-jährige Vereinsjubiläum mit einem „Tag der offenen Tür“. Die Freiwillige Feuerwehr Gleisberg wollte zwar keine große Feier zu ihrem 135-jährigen Geburtstag im Juni organisieren, wurde jedoch vom Besucheransturm überrascht, welcher die kleine Jubiläumsveranstaltung zu einem großen Dorffest anwachsen ließ. Letztlich war ganz Gleisberg mit vielen Gästen auf den Beinen, um die gute Tradition der Feuerwehr in Gleisberg würdig zu feiern. Beim Dorffest in Grunau wurde nicht nur die Lösung zur Bekämpfung der hitzigen Temperaturen mit Badebassins gefeiert, sondern auch die Kreativität der Organisatoren und das Programm waren der Garant für eine gelungene Ortsteilfete, an der ganz Grunau teilnahm. Ob beim 20-jährigen Vereinsjubiläum des Schützenvereins Niederstriegis oder beim „Tag der offenen Tür“ des Roßweiner Schützenvereins, überall verstanden es die Organisatoren, Angebote zu schaffen, welche für die zahlreichen Besucher nicht nur einen vergnüglichen Nachmittag bereiteten, sondern auch das Interesse für die jeweilige Vereinsarbeit weckten. Es ist schön, zu erleben, wie unsere Vereine in den Ortsteilen zusammenarbeiten und gemeinsam Veranstaltungen vorbereiten und durchführen. Dies war vor Jahren noch undenkbar und ist mittlerweile eine Selbstverständlichkeit geworden, bei der die Besucher und Organisatoren selbst Gewinner sind. Ob in der Stadt oder in den Ortsteilen Niederstriegis, Haßlau, Gleisberg und Wetterwitz, überall arbeiten die Vereine zusammen, um Veranstaltungen und kulturelle Angebote zu schaffen und anzubieten. Diese Zusammenarbeit, welche immer auf Augenhöhe der verschiedensten Protagonisten stattfindet, ist für uns der Grundstein zur Bewahrung von Tradition und Veranstaltungsangeboten.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Verantwortlichen, Vereinsmitgliedern, Organisatoren und Unterstützern bedanken, welche in diesem Jahr die Arbeit unserer Vereine so meisterlich organisierten und für Angebote einer sinnvollen Freizeitbetätigung bzw. -gestaltung und ein abwechslungsreiches und vielfältiges kulturelles Angebot sorgten.

Mit den durch die Stadtverwaltung organisierten Veranstaltungen, wie Neujahrsempfang, Vereinsfrühstück, Ehrenamtstag, Gärtner- bzw. Blaulichtfrühstück, haben wir eine gute Möglichkeit gefunden, all denjenigen zu danken und etwas zurückzugeben, die über Jahre hinweg sich im Rahmen ihrer Vereinstätigkeit dem Wohle unserer Einwohner und der Stadt verschrieben haben. Diese Veranstaltungen werden wir auch in Zukunft fortführen, ausbauen und ergänzen. Sollte es Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, am Herzen liegen, einen ganz besonderen Menschen aufgrund seiner Hilfe und Unterstützung bzw. seiner Tätigkeit im Rahmen des Ehrenamtes einmal zu würdigen, so können sie diesen mit einer entsprechenden Begründung zur Auszeichnung am Ehrenamtstag vorschlagen.

Am letzten Novembertag wurde nun die Asylunterkunft an der Döbelner Straße durch das Landratsamt Mittelsachsen geschlossen. Aufgrund der geringen Anzahl neu ankommender Flüchtlinge wurden die in Roßwein wohnenden Asylbewerber in anderen Unterkünften des Landkreises untergebracht. Das Objekt in Roßwein wird bis Ende des Jahres beräumt und wieder an den Freistaat Sachsen übergeben. Dank der Initiative „Willkommen in Roßwein“ und den vielen Helfern hat die Stadt ihre Aufgabe der Aufnahme, Unterbringung und Betreuung geflüchteter Menschen gut gemeistert. Allen, die sich in den zurückliegenden 20 Monaten mit Hilfe und Unterstützung für die uns anvertrauten Menschen einbrachten, möchte ich bei diesem kleinen Jahresrückblick noch einmal ganz herzlich danken.

Jetzt im Dezember 2016 lässt sich also feststellen, dass das Leben in der Stadt und ihren Ortsteilen auch in diesem Jahr wieder sehr abwechslungsreich war. Dies wurde von unseren Einwohnern selbst gestaltet und getragen. Nicht zuletzt konnten wir das wiederholt bei unserem zurückliegenden Jubiläumsweihnachtsmarkt feststellen. Beim 25. Weihnachtsmarkt fiel stellenweise kein „Blatt Papier“ mehr zu Boden und viele Weihnachtsstandbetreiber waren an manchen Tagen teilweise ausverkauft. Ein abwechslungsreiches, buntes Programm sorgte für die richtige Umrahmung und Unterhaltung der Gäste auf dem Markt. Zur Belustigung aller Besucher hatte sich am Freitagabend ein kleines, aus Riesa stammendes Äffchen in unserem Weihnachtsbaum verfangen, welches laut schreiend und mit seinen Parolen, teilweise 72 Jahre zu spät, vergeblich versuchte, Aufmerksamkeit zu erwecken. Mit Fug und Recht können wir behaupten, einen tollen Weihnachtsmarkt erlebt zu haben, welcher einst als vielbelächelte Kopie des Wochenmarktes seinen Anfang nahm. Nun braucht er mit seinem weihnachtlichen Flair durch festlich geschmückte Büdchen, Marktplatz- und Programmgestaltung einen Vergleich mit traditionellen Weihnachtsmärkten größerer Städte nicht zu scheuen.

Somit möchte ich mich recht herzlich bei denjenigen bedanken, welche sich an der Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarktes beteiligten, aber auch dem Gemeinwohl bzw. Gemeinwesen in unserer Stadt und den Ortsteilen dienten. Auf diese Weise wird es uns auch in Zukunft gelingen, Roßwein weiter voranzutreiben, das Leben noch lebenswerter zu gestalten und das Miteinander noch stärker in den Vordergrund zu stellen. Gerade in der jetzigen Vorweihnachtszeit kann man wieder die vielen fleißigen Hände bewundern, welche im gesamten Gemeindegebiet die Weihnachtsmärkte und Kulturprogramme organisieren und so die Wartezeit auf Weihnachten verkürzen. So findet auch in diesem Jahr die traditionelle Märchenaufführung der Roßweiner Schwimmer am dritten Adventswochenende im Stadtbad statt. Gleichzeitig können Sie den Weihnachtsmarkt in Haßlau, Niederstriegis und auf dem Kreuzplatz besuchen, um sich mit dem anheimelnden weihnachtlichen Flair auf Weihnachten einzustimmen.

In diesem Amtsblatt finden Sie eine Sonderseite mit Impressionen des 25. Roßweiner Weihnachtsmarktes, bei dem Sie nochmals die ausgelassene Stimmung und Freude der Besucher nachvollziehen können. Diese Fotoimpressionen können Sie gern auch jenen weitergeben, welche gern Gast in Roßwein gewesen wären oder unserer Stadt nach wie vor verbunden sind.

Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, wünsche ich eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und für das kommende Jahr persönliches Wohlergehen und eine stabile Gesundheit.

Ihr

V. Lindner
Bürgermeister

Weihnachtszeit in Roßwein

Dr Abbel und de Nuss

Ä Abbel hing am Weihnachtsboom
un dachte in sein Griebse:
de goldche Nuss am Zweich da ohm,
das wär mei Fall. Ich liebse.
De gleene Nuss war ihrerseits
däm Äbbel och gewoochen.
un so hat jeder dorch sein Reiz
dn andern angezoochen.
Se dreimten beede vor sich hin
un winschten bloß das eene:
ämal im gleichen Maachen drin
zu schdärm. Ach wär das scheene.

(Lene Voigt)

Lichterabend auf dem Kreuzplatz

Die Anwohnerschaft des Kreuzplatzes lädt, wie bereits in den vergangenen Jahren wieder zu einem Lichterabend auf den Kreuzplatz ein. Am **10. Dezember 2016, ab 14 Uhr** erwartet die Besucher auf dem Kreuzplatz ein weihnachtliches Ambiente mit einem abwechslungsreichen Speise- und Getränkeangebot. Neben Kuchen und Kaffee werden auch gegrillte Bratwürste, Fettbemmchen sowie Glühwein und andere Getränke angeboten. Für die kleinen Gäste wird um ca. 17.00 Uhr der Weihnachtsmann kommen und gegen ein kleines Gedicht oder Lied seine Geschenke verteilen.

Natürlich werden die Organisatoren wieder mit hunderten von Kerzen den Kreuzplatz zauberhaft erstrahlen lassen.

Offene Läden und Werkstätten am 4. Advent

Bisher konnten am 4. Advent letzte Geschenke in den Kreativwerkstätten, wie Töpferei-, Woll- oder Schmuckwerkstatt, gekauft werden. In diesem Jahr öffnen an diesem Tag erstmals die Läden der Innenstadt und laden gemeinsam mit den Werkstätten **am 4. Adventssonntag, in der Zeit von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr,** zum Einkaufsbummel ein. Dabei warten unterschiedliche Angebote und Überraschungen auf die Besucher. So kann man am verkaufsoffenen Sonntag in der Christlichen Buchhandlung auf der Nossener Straße neben dem Naschen von Gebäck auch an einem Rätselspiel teilnehmen und heißen Kakao dazu trinken. Bei Fashion Store auf dem Markt kann man Stollen und Spekulatius testen und sich bei weihnachtlichen Getränken vom Warenangebot überzeugen. Für alle Kinder werden in der Schreib- und Spielwelt Lindner Weihnachtsgeschichten vorgelesen und bei leckeren Naschereien letzte Weihnachtsgeschenke für die Eltern gebastelt. Zur weihnachtlichen Hausmesse stellt Augenoptiker Schrambke die Komplettkollektion von Eye Max Wechselbrillen vor, bietet Aktionspreise bei Komfortgleitsichtgläsern und zur Stärkung selbstgebackene Adventsknuspereien an. Wer darüber hinaus auf den Besuch eines Adventsmarktes nicht verzichten möchte, kann den kleinen aber feinen Adventsmarkt besuchen, welchen Annett Thiele gemeinsam mit dem Lädchen-Inhaber Tilo Weinert im Hof des Friseursalons Thiele organisieren wird. Ausgewählte Weihnachtsgeschenke kann man darüber hinaus in der Töpferei von Katrin Köhler auf der Bahndammstraße 17 finden und japanisches Gebäck und Glühwein kosten. Bei Livemusik und Glühwein sind in der Wollwerkstatt von Jörg Senf auf der Döbelner Straße Selbstgesponnenes und die neuesten Schmuckkreationen von Karolin Kempe zu besichtigen und als ganz besonderes Weihnachtsgeschenk zu erwerben.

Nicht nur weihnachtliche Gestecke, sondern auch individuelle Geschenkideen können im Blumenhof von Annett Otto auf dem Kreuzplatz erworben werden und Ulf Kirchhof steht im gleichnamigen EURONIC-Fachgeschäft mit Rat und Tat zur Verfügung und stellt die neuesten Technologien des Heimkinos vor.

So halten die Geschäfte und Kreativwerkstätten der Stadt Roßwein am 4. Adventssonntag eine Vielzahl von Abwechslung und Angeboten bereit und warten nur darauf, dass die Besucher bei Glühwein oder Spekulatius entspannt die letzten Weihnachtseinkäufe tätigen, sich über die neuesten Trends bzw. Neuerscheinungen austauschen und diese genießen. Die Roßweiner Kreativwerkstätten und Geschäftsinhaber freuen sich am 18. Dezember 2016, in der Zeit von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr, auf Ihren Besuch!

V. Lindner, Bürgermeister

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Regionalkonferenz der enviaM-Gruppe in Waldheim

Am 18. Oktober 2016 fand in Waldheim die enviaM-Regionalkonferenz für Kommunen statt.

21 Bürgermeister und Stadträte aus Waldheim, Hartha, Kriebstein, Leisnig und Roßwein nahmen teil. Die Regionalkonferenz war die 3. Veranstaltung ihrer Art in diesem Jahr. Seit 2011 lädt die enviaM-Gruppe regelmäßig kommunale Vertreter ein. Ziel der Regionalkonferenzen ist es, neben den Bürgermeistern auch die Stadt- und Gemeinderäte vom Wirken der enviaM-Gruppe als regionaler Energiedienstleister zu informieren.
Dazu stellte Vorstandsvorsitzender Tim Hartmann zunächst die enviaM-Gruppe mit ihren Beteiligungen, Unternehmensstandorten und Geschäftszahlen vor. Er berichtete über die Herausforderungen, die sich im Zuge der Energiewende für Energieversorger und Kommunen ergeben. Darüber hinaus erläuterte Hartmann auch die Ergebnisse der Studie „Energiewelt Ost 2016“, die die enviaM-Gruppe regelmäßig vorlegt. Er machte das Motto „Ökologisch – partnerschaftlich – innovativ“ bekannt, unter dem der Unternehmensverbund auch mit seinen kommunalen Partnern zusammenarbeitet. Thilo Schröter, Leiter der Kommunalbetreuung bei enviaM und MITGAS, stellte im Anschluss seinen Bereich und den für Mittelsachsen zuständigen Kommunalbetreuer, Jürgen Lojewski, vor. Insgesamt sechs Kommunalbetreuer stehen in den einzelnen Regionen der Versorgungsgebiete von enviaM und MITGAS als Ansprechpartner für die Städte und Gemeinden zur Verfügung. Im Laufe der Konferenz informierte Maritha Dittmer, Geschäftsführerin der Kommunalen Beteiligungsgesellschaft mbH an enviaM (KBE), über die Möglichkeiten der Mitwirkung der kommunalen Anteilseigner sowie über das Engagement der enviaM-Gruppe in den Städten und Gemeinden. Abschließend sprach Uwe Härling, Leiter der Netzregion Westsachsen bei der Mitteldeutschen Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM), über die Zukunft der Netze und die wichtigsten Baumaßnahmen in der Region.

In der Diskussionsrunde stieß das Thema Energiewende auf großes Interesse bei den Gästen. Darüber hinaus wurden Fragen zum Ausbau von Glasfaserkabeln und zu den Fördermöglichkeiten für Photovoltaikprojekte rege diskutiert.

Nachträgliche Ehrung zur Stadtratssitzung

Da Silvia Funke und Gerd Baumert am Ehrenamtstag (30. September 2016) nicht teilnehmen konnten, wurde in der letzten Stadtratssitzung ihre Auszeichnung in der Kategorie „Soziales Engagement“ nachgeholt.

Dabei erhielt Silvia Funke die Ehrenamtsauszeichnung für 63 Blutspenden und Herr Gerd Baumert für 76 Blutspenden in den zurückliegenden Jahren. Beide Ausgezeichneten sicherten zu, auch zukünftig den notwendigen „Lebenssaft“ spenden zu wollen und so die Arbeit des DRK zu unterstützen.

Wehrleitung wurde bestellt

In der Stadtratssitzung am 10. November 2016 wurde die neue Roßweiner Feuerwehrleitung offiziell in ihr Ehrenamt berufen.

Am 23. September 2016 fand die Wahl der Wehrleitung der Stadt Roßwein statt. Als neuer Wehrleiter wurden René Bernhard und als seine Stellvertreter Dirk Franke und Oliver Bernhard gewählt. Der bisherige Wehrleiter Klaus Bernhard stellte sich nach 40-jähriger Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr und seiner 25-jährigen Tätigkeit als Wehrleiter nicht mehr für das Amt zur Verfügung und legte die Verantwortung nunmehr in jüngere Hände. Klaus Bernhard bleibt der Feuerwehr jedoch weiter erhalten, welche er 40 Jahre lang begleitete und formte, wofür sich Bürgermeister Lindner herzlich bedankte. Ebenfalls wurden Gunter Marschner zum Jugendfeuerwehrwart und Jochen Müssig zu seinem Stellvertreter von den Kameraden gewählt.

Vereinschefin mit rundem Geburtstag

Martina Thiele, vielen Roßweinern bekannt als die treibende Kraft des Roßweiner Heimatvereins und gleichzeitig dessen Vorsitzende, feierte am 11.11.2016 ihren 60. Geburtstag.
Standesgemäß empfing die Jubilarin ihre Gäste in den Räumen des Heimatmuseums und freute sich über die vielen herzlichen Begegnungen anlässlich ihres Ehrentages. Matthias Wolf, Mitglied des Roßweiner Heimatvereins, überzeugte dabei mit schauspielerischem Talent und gratulierte der Jubilarin, mit selbst in Szene gesetzten Versen, auf besondere Weise. Bürgermeister Lindner überbrachte seine Glückwünsche, bedankte sich für das Engagement der Jubilarin und verband damit gleichzeitig die Hoffnung auf die Fortführung der bisherigen Vereinstätigkeit, welche sich vor allem in erfolgreichen Ausstellungen und der Arbeit im Kamelienhaus widerspiegelt.

Schlüsselübergabe mit Verspätung

Bereits zum dritten Mal wurde die Übergabe des Rathausschlüssels und damit die Eröffnung der Karnevalssaison in die Nachmittagsstunden verlegt.

Pünktlich um 15.30 Uhr marschierte der Haßlauer Karnevalsverein in den großen Rathaussaal der Stadt Roßwein ein und holte den „Wunderschlüssel“ für die diesjährige Karnevalssaison bei Bürgermeister Lindner ab. Im Rahmen des Seniorencafés verfolgten die Gäste die Schlüsselübergabe und freuten sich

über erste Aufführungen aus dem diesjährigen Faschingsprogramm. Dabei begeht der KCH in diesem Jahr seine 45. Karnevalssaison und bezieht gleichzeitig seinen neuen Stammsitz im Landhotel Sonnenhof in Ossig. Dort wurde bis Freitag 17.00 Uhr noch gewerkelt und der neue Saal zur Eröffnungsveranstaltung am 12. November pünktlich von den Narren in Beschlag genommen. Das Motto der diesjährigen Saison lautet „Wind und Wetter aloahe - der KCH auf hoher See“. Wie Vereinsvorsitzender Oliver Rühle mitteilte, hofft der Verein mit seinem neuen, festen Domizil und dem neuen Programm auch zur Faschingshochzeit im Februar 2017 viele Gäste in Ossig begrüßen zu können.

Seepferdchenrennen im Stadtbad

Das Seepferdchenrennen ist im Roßweiner Stadtbad einer von zwei Wettkämpfen im Jahr, bei dem sich die kleinsten und jüngsten Schwimmer messen können.
Gemeinsam mit dem im Frühjahr stattgefundenen Kückenschwimmen organisierte Liane Patzelt, Trainerin der Leistungsgruppen beim Roßweiner Sportverein, Abteilung Schwimmen, das Seepferdchenrennen auch in diesem Jahr. Dies hat den Vorteil, dass die kleinsten und jüngsten Schwimmer somit zweimal im Jahr gefordert sind. So traten die 45 Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren in den Disziplinen Brust- und Rückenschwimmen sowie Schmetterling und Kraulen an. Auf einer Strecke von 25, 100 und sogar 150 Metern kämpften sie um Bestleistungen. Neben der somit geschaffenen Vorbereitung auf zukünftige Wettkämpfe im höheren Leistungsbereich stand aber der Spaß für die Kleinsten im Vordergrund. So wurden zum Beispiel Spaßstaffeln abgehalten, bei denen Hand in Hand geschwommen werden musste oder die Schwimmer ein Tablett mit einem Glas Wasser zu transportieren hatten. Stolze Eltern und Verwandte saßen am Samstag nicht nur auf vollen Rängen, sie waren auch zahlreich an der Organisation beteiligt, wie Liane Patzelt betonte. Viel Zeit zum Ausruhen haben weder das Team um Liane Patzelt noch die Schwimmer der Roßweiner Schwimmabteilung, da das diesjährige Weihnachtsmärchen noch gewisser Vorbereitungen bedarf. In diesem Jahr wird „Die Wunderlampe“ für Spaß und Unterhaltung sorgen. *(Fotos: Peter Krause)*

Zapfenstreich für „Bagadi“

Am 05.11.2016, gegen 18:30 Uhr, war auf dem Gelände des Bauhofes der Stadt Roßwein Ungewöhnliches zu beobachten.
Ein kleines symbolisches Haus war in Flammen aufgegangen. Zu diesem speziellen Einsatz wurde der scheidende Wehrleiter der Stadtwehr Roßwein, Klaus Bernhard, völlig überrascht von seiner Ranch geholt, damit er zusammen mit den Kindern der Jugendfeuerwehr diesen Auftrag meistert. Damit war der Startschuss für die Verabschiedung des Wehrleiters gefallen. Nachdem die Jugendfeuerwehr unter der Leitung von Klaus Bernhard das Feuer gelöscht hatte wurde er in Begleitung der Roßweiner Spielleute durch das von den Kameraden gestellte Spalier in die Fahrzeughalle zum Antreten geführt. Hier begrüßte ihn sein Nachfolger René Bernhard. Wir freuten uns, unsere Gäste, die Roßweiner Ärzte und Bürgermeister Veit Lindner, begrüßen zu können. Stellvertretend bedankte sich Facharzt Clemens Otto im Namen aller beteiligten Ärzte für die immer gute Zusammenarbeit im Projekt Ärztlicher Notfalldienst. Der Abend wurde abgerundet mit einem leckeren Essen und interessanten Gesprächen. Wir, die Kameraden der Stadtwehr Roßwein, wollten mit dieser Überraschung mal auf anderem Weg unsere Anerkennung zum Ausdruck bringen und denken, dass uns das gelungen ist. Bedanken wollen wir uns bei unseren Ärzten, beim Bürgermeister, den Roßweiner Spielleuten, den Kindern unserer Jugendfeuerwehr, der Juniorengruppe und unseren Frauen, die uns sehr geholfen haben. Unser Dank gilt auch unserem Freund Mirko Täubrich aus Pötzscha, der FFw Döbeln für die Übernahme der Einsatzbereitschaft, und allen, die uns geholfen haben.

WWW.ROSSWEIN.DE

+++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++ +++ Stadtnews +++ Stadtnews +++

Weihnachtsbaum wurde aufgestellt

Am Dienstag, dem 22. November 2016 wurde der Weihnachtsbaum für den diesjährigen Roßweiner Weihnachtsmarkt angeliefert und aufgestellt.

Die ca. 17 m hohe Blaufichte stellte uns die Katholische Kirche Roßwein zur Verfügung.
Die Stadtverwaltung bedankt sich hierfür auf diesem Wege recht herzlich. Der schön gewachsene Baum erfreut in der Weihnachtszeit mit Sicherheit nicht nur die Roßweiner, sondern auch alle Gäste unserer Stadt.

Die Donnerstagsgeschichte in der Stadtbibliothek Roßwein

Es war einmal… hieß es bereits am 24. November 2016, um 17 Uhr in der Stadtbibliothek.
Weitere Vorlese-Termine sind:
15.12.2016 Annas Wunsch
16.02.1017 Henri, der Bücherdieb!
16.03.2017 Eine Ostergeschichte
jeweils 17:00 Uhr in der Stadtbibliothek.
Willkommen sind alle Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren zusammen mit Mama oder Papa.
Anmeldung ist wünschenswert –
Tel. 034322/42150,
Stadtbibliothek Roßwein, Poststraße 1

Sie suchen ein besonderes Weihnachtsgeschenk? …

Wie wäre es mit einer Eintrittskarte für die packende Reisereportage von und mit Jan Hübler SCHOTTLAND – Im Banne von Bergen, Burgen und Lochs, am 27. Januar 2017, 19.30 Uhr im großen Saal des Roßweiner Rathauses.

Vier Monate ist der Dresdner Reisereporter Jan Hübler per Motorrad und zu Fuss, mit Zelt, Foto- und Filmkamera dem Mythos SCHOTTLAND auf der Spur gewesen.
Entstanden ist ein Mosaik aus spannungsgeladenen Geschichten, über herbe Landschaften und skurrile Menschen mit eigentümlichen Vorlieben für Dudelsäcke und Baumstammwerfen bei den Highland Games.
Die Ruinen der Border-Abbeys, der Grenzklöster in den Lowlands, und die pulsierende Hauptstadt Edinburgh bilden den Auftakt der Reise. Durch endlosen Weiten der Highlands führt die Route an die malerische Westküste, vor der die Insel Staffa mit Basaltsäulen aufwartet, die bereits Mendelsohn Bartholdy und Theodor Fontane begeisterten.
Die atmosphärisch dichteste Insel der Inneren Hebriden stellt Skye dar. Torfige Flüsse werden zu einem edlen Malt-Whisky aufgefangen und verarbeitet. Hoch hinaus bis auf fast 3000 Fuß geht es über Basaltpfade in die Cuillins, einer europaweit beliebten Bergsteigeradresse.
Die letzte Reiseetappe stellen die Äußeren Hebriden dar. Weltbekannt wurde die Insel Harris mit einem handgewebten Tweedstoff. Ganz oben im Norden runden die Standing Stones of Lewis die Schottland-Impressionen ab.

Kartenverkauf: Vorverkauf in der Anmeldung im Rathaus Roßwein während der Sprechzeiten (Tel. 034322/4660, oder stadt@rosswein.de)
Die Eintrittspreise liegen bei 10 Euro im Vorverkauf / 12 Euro an der Abendkasse.
Ermäßigung für Schüler / Studenten & Schwerbeschädigte 8 Euro VVK / 9 Euro AK

Informationen | Veranstaltungen

Klöppelzirkel dekorierte weihnachtlich um

Die Klöpplerinnen des Roßweiner Klöppelzirkels versäumten es auch in diesem Jahr nicht, kurz vor dem Roßweiner Weihnachtsmarkt ihre Schauvitrine im Rathaus 1. Etage weihnachtlich mit ihren filigranen kunsthandwerklichen Arbeiten auszugestalten.

Man kann beim Betrachten der Objekte nur staunen, mit wieviel Können und Fantasie die Frauen das Thema Weihnachten umgesetzt haben. Eine der ausgestellten Arbeiten zeigt geklöppelte Blüten eines Weihnachtssterns – eine weihnachtliche Dekoration die ihre Schönheit über mehrere Weihnachtsfeste bewahrt.

Andacht und Mahnwache zum 9. November in Roßwein

Am Abend des 9. November fanden sich Menschen in der Roßweiner Winterkirche ein und folgten den Worten von Pfarrer Dr. Jadatz. Im Rahmen der Ökumenischen FriedensDekade hielt er an diesem Abend eine Andacht, die ganz im Zeichen eines gewaltfreien Miteinanders stand – Keine Gewalt!
Pfarrer Dr. Jadatz sprach von der großen Bedeutsamkeit des 9. Novembers. So brannten im Jahr 1938 die Synagogen, Menschen wurden gefoltert und ermordet und die Verfolgung der Juden in Deutschland erreichte einen neuen Höhepunkt und gipfelte letztendlich in einer systematischen und millionenfachen Ermordung. Zum zweiten Mal im Jahr 1989, als aus einer Irritation eines SED-Genossen heraus die Berliner Mauer fiel und damit auch der Eiserne Vorhang. Inwieweit der 9. November 2016, der Tag an dem Donald Trump zum Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt wurde, in der Geschichte eine Rolle spielen wird, bleibt abzuwarten.
Am Ende der Andacht lud der Pfarrer alle Anwesenden dazu ein, an den vor einem Jahr in Roßwein verlegten Stolpersteinen, eine Mahnwache abzuhalten. Die Stolpersteine erinnern an die ehemaligen Wohnorte von jüdischen Einwohnern Roßweins. Bürgermeister Lindner sprach über die Unfassbarkeit, dass die jüdischen Männer, Frauen und Kinder, als Klassenkameraden, Nachbarn, Freunde und Geschäftsinhaber mit allen anderen Roßweinerinnen und Roßweinern über lange Zeit gut zusammenlebten und in kurzer Zeit vertrieben oder umgebracht wurden. Sophie Spitzner vom Döbelner Treibhaus e.V. sprach davon, dass die Nationalsozialisten es geschafft haben, in Roßwein das jüdische Leben vollständig auszurotten. Nie mehr hat sich hier jüdisches Leben wieder angesiedelt.

Die maßgeblich von Sophie Spitzner und Stephan Conrad recherchierten Biografien der Roßweiner Jüdinnen und Juden wurden an diesem Abend zur Erinnerung vorgelesen. Ihre Erinnerungssteine wurden gereinigt und Grablichter aufgestellt und Rosen niedergelegt. Der Roßweiner Posaunenchor war auch dabei und spielte an jedem einzelnen Verlegeort.
Aber nicht nur in Roßwein fand diese Mahnwache statt. Leisnig, Hartha, Döbeln, Waldheim, Berlin, Leipzig und viele andere Städte mehr gedachten an diesem 9. November den jüdischen Opfern des NS-Regimes und werden es auch am 9. November 2017 wieder tun.

Die Kita „Am Weinberg“ informiert

Räuber stehlen in Kita „Am Weinberg“ zur Radionacht wertvolle Schätze

Die nun schon zur Tradition gewordene Radionacht war wieder für alle Beteiligte ein gelungener Höhepunkt. Fast zweihundert Kinder beteiligten sich an der Radionacht mit dem Thema „Abgefahren“. Nach anfänglichen Schwierigkeiten bei der Planung und Vorbereitung, zu diesem Thema das passende Highlight zu finden, wurde es für alle Beteiligten ein voller Erfolg.
In diesem Jahr versetzten wir uns ins Mittelalter zurück. In den Gruppen wurden Ritterburgen hergestellt und das gesamte Haus samt Zimmer wurde mittelalterlich dekoriert. Beim Erzählen von Ritter- und Räubergeschichten, beim Malen von Plakaten sowie bei den vielfältigsten Räuber und Ritterspielen hatte keiner Grund zur langen Weile.
Alles war also für die Radionacht bestens vorbereitet. Nur die Räuber, welche vor den Augen der Kinder ihre Schätze stahlen, machten allen einen Strich durch die Rechnung.
Lautstark machten sich die Kinder auf den Weg, um ihren Schatz zu suchen. Die Räuber saßen bereits am Feuer und feierten ihre Beute. Aber nicht lange, denn mit Hilfe der Kreuzwache konnten die Räuber gefesselt und die Schätze wieder gewonnen werden.
Mit mittelalterlicher Musik, Dudelsack, ging es mit den festgenommenen Räubern zurück zur Kita.
Hier war für uns schon vom technischen Personal der Kita und von unseren lieben Muttis eine Rittertafel hergerichtet worden, überall leuchteten Kerzen und loderte das Feuer. Der Höhepunkt war die gigantische Feuershow des „Verzauberers“.

Danach gab es ein deftiges Ritteressen aus dem Feuerkessel, welches uns die Räuber zur Strafe servieren mussten. Mit klangvoller romantischer Nachtmusik, gespielt auf einer Harfe von Stefan Weyh, läuteten wir kurz vor acht die Hörnacht am Radio ein und begaben uns in unsere Betten. Wir lauschten bis weit in die Nacht hinein den historischen Geschichte, Sagen und Liedern.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei den vielen fleißigen Helfern ganz besonders bedanken. Dazu gehören:
- Frau Otto (Blumengeschäft) für die Bereitstellung ihres Parkplatzes der Feuerstelle am Kreuzplatz,
- Herr Zeugfang mit seinen Helfern der Kreuzwache,
- das technische Personal der Kita sowie allen Muttis und Vatis die sich mit um das leibliche Wohl aller gekümmert haben,
- Herr Bernhard mit seinen Helfern der Feuerwehr,
- die Vatis und eine Mutti, die als Räuber mitgespielt haben,
- und natürlich alle Erzieher/innen der Kita „Am Weinberg“.

Die Kita „Bussibär“ informiert

Projekte in unserem Kindergarten „Bussi Bär“

Bereits im Frühjahr diesen Jahres öffneten sich im Rahmen des Projektes „Wer will fleißige Handwerker seh’n“ für die Kinder des Kindergartens die Türen von verschiedenen Handwerksbetrieben in Roßwein, um verschiedene Berufe kennen zu lernen.
Jetzt erhielten am 24. Oktober unsere künftigen Schulanfänger mit ihrer Erzieherin Monika Hoppe auch noch die Möglichkeit, den Beruf eines Apothekers in der Brückenapotheke Roßwein kennen zu lernen. Bei einem Besuch in der Apotheke durften die Kinder sozusagen hinter die Kulissen schauen.
Gemeinsam wurden nicht nur die großen Auszugsschränke bestaunt, gelieferte Medikamente entgegen genommen und ausgepreist, sondern auch eine Handcreme hergestellt. Zurück im Kindergarten gab es viel zu erzählen. Einen Tag später nahm sich die Inhaberin Frau Ludwig noch einmal die Zeit, um die Kindern im Kindergarten zu besuchen und gemeinsam eine Teemischung herzustellen.
An dieser Stelle möchten wir uns nochmals ganz herzlich bei der Inhaberin Frau Bettina Ludwig und ihrem Team für den sehr interessanten Einblick in die Tätigkeit eines Apothekers bedanken.
Vielen lieben Dank sagen die Fuchskinder des Kindergartens „Bussi Bär“!
Ute Wiesner, Leiterin

Die „Kinderburg zu Gleisberg“ informiert

Am Freitag, den 28. Oktober 2016 fand der Lampionumzug in der Kinderburg Gleisberg statt.
Im Vorfeld waren alle Eltern um 16 Uhr eingeladen, ein von den Kindern gestaltetes herbstliches Programm zu erleben. Dies wurde von den Erzieherinnen und Praktikantinenn mit den Kindern bereits über einige Wochen einstudiert.
Als erstes sangen die Kleinsten (Mäuse, Bienchen und Flöhe) das Lied der „Raupe Nimmersatt“, die vom vielen Essen riesige Bauchschmerzen bekommen hat und sich dann in einen schönen Schmetterling verwandelt.

Danach sangen und tanzten die Schulanfänger-Bären und Igel das Lied „Der Herbst ist da“. Auch das Lied vom „kleinen grünen Apfel“ und dem „pi – pa – putzigen Igel“ durfte natürlich bei diesem herbstlichen Programm nicht fehlen. Die Bären stellten ihr schauspielerisches Talent mit der Geschichte von einem Apfel unter Beweis, der vom Hasen gefunden, von der Krähe gepflückt und vom Igel gefangen wurde. Da die 3 Tiere sich jedoch nicht einigen konnten, wer denn nun den Apfel essen darf, musste der Bär den Streit schlichten.

Zum Schluss bekam dann jedes der 4 Tiere ein Stück vom Apfel. Im Anschluss sangen alle Kinder gemeinsam das Lied „In einem kleinen Apfel“. Zum Abschluss des Programmes waren dann auch die Eltern eingeladen das Fingerspiel „Igels machen sonntags früh“ mitzumachen.

Da leider das Wetter sehr verregnet war, musste das geplante Gartenpicknick in die Gruppenzimmer verlegt werden. Bei vielem leckeren Fingerfood – wie zum Beispiel Muffins, Waffeln, Würstchen, Gemüse, Fruchtsäften und Kinderpunsch – warteten die Kinder ungeduldig darauf, dass es endlich dunkel wird. Trotz des Regens wurde als Abschluss des Tages dann der Lampionumzug über die Hauptstraße, vorbei an der Kirche über die Chorener Straße zurück zur Kita zur großen Freude der Kinder gelaufen.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an alle Eltern für die Leckereien und an die Feuerwehr Gleisberg für die Absicherung des Lampionumzuges.

Informationen aus der Lernförderschule „Albert Schweitzer“

Nun kann der Winter kommen

Draußen ist es nass und regnerisch. Trotzdem trafen sich vier gutgelaunte Kinder der Schule zur Lernförderung „Albert Schweitzer“ am 25. Oktober 2016 mit Familie Hesse aus Döbeln zum Einkaufsbummel. Diese wollte vier Kinder aus den Klassen 1, 2 und 3 für den kommenden Winter einkleiden. Bei der großen Auswahl an Winterbekleidung fiel die Wahl nicht leicht. Kleidungsstücke wurden anprobiert, begutachtet und vor dem Spiegel betrachtet. Eine nette Verkäuferin zeigte dabei viel Geduld und stand bei der Entscheidungsfindung mit hilfreich zur Seite. Besonders aufgeregt war Dwayne aus der Klasse 1. Er rannte von einem Kleidungsständer zum anderen und hätte am liebsten alles eingekauft. Ein roter Anorak war seine erste Wahl.
Mit prall gefüllten Tüten ging es dann in die Schule zurück. Dort bekamen noch andere Kinder Kleidung von Familie Hesse geschenkt, die sie bereits vorher gekauft hatten. Auch schon im vergangenen Jahr spendeten sie Kleidung für bedürftige Kinder.
Den Kindern war es natürlich wichtig, einmal dieser Familie zu danken. Am 09.11.2016 war es so weit. Familie Hesse wurde von den Kindern zu einem leckeren Frühstück in die Schule eingeladen. Bei duftenden Brötchen, heißen Würstchen, selbstgemachter Konfitüre und Kerzenschein ließ es sich angenehm plaudern. Familie Hesse freute sich über die glücklichen Kinderaugen und die Kinder über die Herzlichkeit und Selbstlosigkeit ihrer Gäste.
Während des Verabschiedens überreichte Familie Hesse den Kindern

bereits eine kleine Gabe vom Nikolaus, den sie auf der Fahrt von Döbeln nach Roßwein getroffen haben.
Nachtrag: Eine Überraschung wartet noch auf die nette Familie aus Döbeln. Doch davon später, es soll eine Überraschung werden.

Margitta Przybyl, Förderschule Roßwein

Neues von der Jugendfeuerwehr

Pokalübergabe der 48-Stunden-Aktion an die Jugendfeuerwehr Gleisberg

Im Rahmen der Festveranstaltung zum 25jährigen Jubiläum des Kreisjugendringes Mittelsachsen e.V. fand am 15.11.2016 im „Stadtpark“ Frankenberg die Abschlussveranstaltung der diesjährigen 48-Stunden-Aktion statt.
Im Rahmen der Veranstaltung wurden die einzelnen 6 Projekte vorgestellt und die Teilnehmer erhielten als Dank für ihr Engagement einen Pokal, Urkunden und einen Wertgutschein durch Vertreter der Heimatkommunen überreicht.
Das Projekt der Jugendfeuerwehr Gleisberg wurde vom Ortschaftsratsmitglied und Jugendfeuerwehrwart Rene Seltmann vorgestellt, der im Anschluss der kleinen Delegation von vier Kindern den Pokal überreichte. Dieses Jahr wurden im Rahmen der Aktion in Gleisberg der Zaun und die Bänke im Außenbereich des Dorfgemeinschaftshauses gestrichen sowie die Außenanlagen gesäubert und gepflegt. Im Programm in Frankenberg traten u.a. die Broken Beat Crew aus Frankenberg und die Tanzgruppe Schwarzbach auf. Natürlich war auch ein Buffet vorhanden, an dem sich die Kinder und mitangereiste Eltern stärken konnten. Nach Abschluss der offiziellen Veranstaltung wurde noch eine Disco angeboten.

Friedensrichter

Die **nächste Sprechstunde** des Roßweiner Friedensrichters findet am **7. Januar 2017** in der Zeit von 9.00 bis 10.00 Uhr, im Rathaus Zi. 2 (im Anbau) statt. Bei Bedarf können die Bürger über die Anmeldung im Rathaus (Tel. 034322/4660) einen individuellen Gesprächstermin vereinbaren.

Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek

Gleisberg: Die Gemeindebibliothek Gleisberg öffnet jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Reiterhof Lindner, Wetterwitzer Straße 4.
Haßlau: Der Feuerwehrverein Haßlau öffnet die Gemeindebibliothek Haßlau jeden Dienstag in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Haßlau Nr. 41 b.
Niederstriegis: Die Gemeindebibliothek Niederstriegis öffnet jeden Mittwoch (außerhalb der Schulferien) in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im ehemaligen Gemeindeamt Niederstriegis, Schulweg 1.
Der Ausleihbestand in den Gemeindebibliotheken wird regelmäßig von der Kreisergänzungsbücherei Döbeln ausgetauscht.

Kontakt Frauenschutzhaus Freiberg

Hilfe für Frauen in Not (24 Std.), Frauenschutzhaus Freiberg, Tel./Fax: 03731-22561, kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de

In eigener Sache

Veröffentlichung Amtsblatt für den Monat Januar – Nächster Redaktionsschluss: 30. Dezember 2016. Nächster Erscheinungstermin: 12. Januar 2017 (Kontakt: hauptamt@rosswein.de, Tel. 034322/46622)

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag:	09.00–12.00 Uhr
Dienstag:	09.00–12.00 Uhr und 14.00–19.00 Uhr
Mittwoch:	09.00–12.00 Uhr
Donnerstag:	09.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr
Freitag:	09.00–12.00 Uhr

außerdem jeden 1. Samstag im Monat von 08.00–11.00 Uhr – **Hinweis: Siehe nebenstehenden Text.**

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Bekanntmachung der Sitzungstermine der Stadt Roßwein

Am 13. Dezember 2016 findet um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niederstriegis die nächste öffentliche Sitzung des **Niederstriegiser Ortschaftsrates** statt.

Am 15. Dezember 2016 findet um 17.30 Uhr im großen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Roßweiner Stadtrates** statt.

Am 21. Dezember 2016 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Am 18. Januar 2016 findet bei Bedarf um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg die nächste öffentliche Sitzung des **Gleisberger Ortschaftsrates** statt. (siehe Schaukästen)

Am 02. Februar 2017 findet um 18.00 Uhr im kleinen Rathaussaal die nächste öffentliche Sitzung des **Technischen Ausschusses, Umwelt, Kultur und Soziales** statt.

Die entsprechenden Tagesordnungen der Sitzungen werden an der Verkündungstafel des Rathauses der Stadt Roßwein öffentlich bekannt gemacht. Außerdem hängen die Tagesordnungen zur Information der Bürger in den städtischen Schaukästen aus.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung für die Zeit vom 26. bis 30. Dezember 2016

Die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Roßwein bleiben während dieser Zeit im Wesentlichen unverändert. Lediglich am Dienstag, dem 27. Dezember 2016, ist das Rathaus bis 18.00 Uhr geöffnet.

Montag, 26.12.2016	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, 27.12.2016	9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 28.12.2016	9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag, 29.12.2016	9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag, 30.12.2016	9.00 bis 12.00 Uhr

Ab dem 02. Januar 2017 gelten wieder die regulären Öffnungszeiten.

Die Kämmerei informiert: Stadtkasse zum Jahresende geschlossen

Der Kassenschluss für die Stadtkasse Roßwein für das Jahr 2016 ist am 16.12.2016. Danach bleibt die Stadtkasse vom 19.12.2016 bis 03.01.2017 geschlossen. In dieser Zeit werden keine Einnahmen und Ausgaben aus der Stadtkasse getätigt. Sollten innerhalb dieses Zeitraumes Einzahlungen anfallen, überweisen Sie bitte die Gelder auf das Konto der Stadtverwaltung Roßwein
IBAN: DE 03 860 554 62 0 031 930 001
BIC: SOLADES1DLN

Veränderte Öffnungszeiten im Stadtbad Roßwein

Zeiten für Schwimmhalle

Freitag	23.12.2016	14:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Vom 24.12. bis zum 26.12.2016 geschlossen		
Dienstag,	27.12.2016	08:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Mittwoch	28.12.2016	13:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Donnerstag	29.12.2016	07:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Freitag	30.12.2016	14:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Letzte Chance zum Schwimmen im alten Jahr:

Samstag	31.12.	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Mit uns das neue Jahr beginnen:
Neujahrsschwimmen!

Freitag	01.01.2017	10:00 Uhr bis 14:00 Uhr (nur Schwimmhalle!)

Ab 02.01.2017 gelten die regulären Öffnungszeiten

Hinweis:
Die Sauna kann zu allen Öffnungszeiten der Schwimmhalle nur mit Voranmeldung genutzt werden.

Das Ordnungsamt informiert: Mülltermine

Mülltermine Dezember 2016/Januar 2017

Roßwein

Restabfall: . . . . . 15./30. Dezember 2016/ 12./26. Januar 2017
Gelbe(r) Tonne/Sack: . . . . . 19. Dezember 2016/ 06./20. Januar 2017
Bioabfall: . . . . . 10./24. Januar 2017
Papier: 1 . . . . . 14. Dezember 2016/ 04. Januar 2017 – siehe Straßenverzeichnis
Papier: 2 . . . . . 15. Dezember 2016/ 05 .Januar 2017 – siehe Straßenverzeichnis

Papier 1: Äußere Kreuzstraße, Äußere Wehrstraße, Am Gottesacker, Am Hohen Rain, Am Sportplatz, Am Stollen, Am Steinhübel, Am Weinberg, An der Gehre, An der Kirche, An der Laute, August-Bebel-Straße, Böhmertstraße, Burggraben, Clara-Zetkin-Straße, Damaschkestraße, Dr.-Gemeinhardt-Straße, Dr.-Otto-Nuschke-Straße, Ernst-Thälmann-Straße, Gartenstraße, Gießereistraße, Goldene Höhe, Grafestraße, Haßlauer Straße, Herrmannstraße, Jahnstraße, Kadorfer Straße, Karl-Marx-Straße, Kirchplatz, Kirchstraße, Kreuzplatz, Kreuzstraße, Kreuzweg, Lommatzscher Straße, Markt, Nach der Sorge, Nach der Wachtel, Neidhardt, Nordstraße, Novuspark, Obere Scheunenberggasse, Obere Weinbergstraße, Oberneusorge, Oberstadtgraben, Poststraße, Schlosserstraße, Schrebergartenstraße, Schuldurchgang, Seifersdorfer Straße, Sorge, Stiefelweg, Straße der Einheit, Straße des Friedens, Troischau, Tuchmacherstraße, Vogelstange, Wilhelm-Kaulisch-Straße, Zum Neidhardt
Papier 2: Am Baderberg, Am Bahnhof, Am Feldrain, Am Wasser, Am Wolfstal, Auenstraße, Auf dem Werder, Bahnberg, Bahndammstraße, Bahnhofstraße, Bergstraße, Böhrigener Straße, Brückenplatz, Kreuzstraße, Äußere Wehrstraße, Brückenplatz, Döbelner Straße, Dresdener Straße, Etzdorfer Straße, Feldstraße, Fischers Teich, Freiberg am Neckar Straße, Frongasse, Gerbergasse, Gersdorfer Straße, Goldborn, Goldbornstraße, Grundstraße, Hartenbergstraße, Kohlenstraße, Mittelstraße, Mühlstraße, Muldenstraße, Nach der Wanne, Niederstadtgraben, Nossener Straße, Querstraße, Rüderstraße, Silberwäsche, Stadtbadstraße, Südstraße, Tiefer Grund, Töpferschlucht, Uferstraße, Ullrichsberg, Unter den Linden, Untere Scheunenberggasse, Untere Weinbergstraße, Wanne, Wehrstraße, Weststraße, Wiesenweg, Wolfstal/Zum Freibad, Wunderburg, Ziegeleistraße

Achtung! Im Monat Dezember 2016 gelten für nachstehende OT folgende Termine:
OT Haßlau, OT Klinge, OT Naußlitz, OT Neuseifersdorf, OT Niederforst, OT Ossig, OT Seifersdorf, OT Ullrichsberg, OT Zweinig

Restabfall: . . . . . 15./30. Dezember 2016
Papier: . . . . . 20. Dezember 2016
Gelbe(r) Tonne/Sack: . . . . . 09./23. Dezember 2016

OT Gleisberg, OT Wettersdorf, OT Wetterwitz

Restabfall: . . . . . 15./30. Dezember 2016
Papier: . . . . . 20. Dezember 2016
Gelbe(r) Tonne/Sack: . . . . . 19. Dezember 2016

Achtung! Ab Monat Januar 2017 gelten für nachstehende OT folgende Termine:
OT Gleisberg, OT Haßlau, OT Klinge, OT Naußlitz, OT Neuseifersdorf, OT Niederforst, OT Ossig, OT Seifersdorf, OT Ullrichsberg, OT Wettersdorf, OT Wetterwitz, OT Zweinig

Restabfall: . . . . . 12./26. Januar 2017
Papier: . . . . . 17. Januar 2017
Gelbe(r) Tonne/Sack: . . . . . 20. Januar 2017
Bioabfall: . . . . . 10./24. Januar 2017

OT Grunau, OT Littdorf, OT Otzdorf

Restabfall: . . . . . 22. Dezember 2016/ 13./27. Januar 2017
Papier: . . . . . 12. Dezember 2016/ 05. Januar 2017
Gelbe(r) Tonne/Sack: . . . . . 23. Dezember 2016/ 06./20. Januar 2017
Bioabfall: . . . . . 10./24. Januar 2017

OT Niederstriegis, OT Hohenlauft, OT Mahlitzsch

Restabfall: . . . . . 15./30. Dezember 2016/ 12./26. Januar 2017
Papier: . . . . . 12. Dezember 2016/ 05. Januar 2017
Gelbe(r) Tonne/Sack: . . . . . 22. Dezember 2016/ 06./20. Januar 2017
Bioabfall: . . . . . 10./24. Januar 2017

Weitere Termine werden gegebenenfalls durch Posteinwurf von den zuständigen Entsorgungsfirmen bekanntgegeben.

NFORMATIONEN

Bürgerzettel der Stadt Roßwein

Ich habe am

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

Folgendes festgestellt:

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

In der / dem (genaue Ortsangabe):

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

Name und Anschrift:

. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .
. . . . . .

- ❏ Ein stillgelegtes Auto abgestellt
- ❏ Verkehrsschild / Straßenschild beschädigt
- ❏ Verkehrsschild falsch eingerichtet
- ❏ Behindern Hecken und Sträucher die Sicht
- ❏ Abfluss im Gewässer behindert
- ❏ Parkende Autos auf Geh- und Radwegen
- ❏ Straßenbaustelle ungenügend gesichert
- ❏ Verunreinigungen auf Straßen / Plätzen Schuttablagerungen
- ❏ Nicht ordnungsgemäß entsorgter Abfall
- ❏ Der Kinderspielplatz verunreinigt
- ❏ Straßenbeleuchtung defekt
- ❏ Fahrbahndecke bzw. Bürgersteig defekt
- ❏ Hydrant | Kanaldeckel | Gully schadhaft

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!

Den ausgefüllten Bürgerzettel werfen Sie bitte in den Briefkasten der Stadtverwaltung Roßwein ein oder senden diesen per Fax 034322/46619.

INFORMATIONEN

EKM Entsorgungsdienste
Kreis Mittelsachsen GmbH
Frauensteiner Straße 95 | 09599 Freiberg

Problemstoffsammlung – Fehlerteufel bei der Tourenplanung

Bei der Tourenplanung zur Problemstoffsammlung 2017 haben sich Fehler eingeschlichen und wurden deshalb im Abfallkalender für 2017 falsch veröffentlicht. Folgende Standplätze müssen bei der Problemstoffsammlung verschoben werden

vom 15.01.2017 auf den 17.01.2017.

10:15 bis 12:45	Roßwein Standplatz Glascontainer Dr.-Otto-Nuschke-Straße (ehem. Kaufhalle)
13:00 bis 14:00	Roßwein OT Niederstriegis ehemalige Gaststätte Funke/ Nähe Kirche

Schadstoffmobil

Roßwein – Markt
16.01.2017 09:00 bis 11:30 Uhr
Roßwein – ehem. Kaufhalle
17.01.2017 10:15 bis 12:45 Uhr
Roßwein – Gleisberg-Buswendeplatz
16.01.2017 14:15 bis 15:30 Uhr
Roßwein – Haßlau – Glascontainer
17.01.2017 11:45 bis 13:00 Uhr
Roßwein – Niederstriegis – ehemals Funke
17.01.2017 13:00 bis 14:00 Uhr

Problemstoffe werden samstags eingesammelt

Noch in diesem Jahr steht das Schadstoffmobil am Samstag, dem 17.12.2016 von 08:00 bis 12:00 Uhr in Roßwein auf dem Marktplatz. Bitte geben Sie die Problemstoffe persönlich beim Personal ab. Unbeaufsichtigt abgestellte Abfälle stellen eine Gefahr für Menschen, Tiere und Umwelt dar. Am Problemstoffmobil werden Mengen bis 30 Liter bzw. Kilogramm kostenfrei angenommen.

Problemstoffe sind z. B.:
- Öl-, Nitro-, Alkydharzlacke und -farben,
- Haushalts- und Fotochemikalien,
- Abbeiz- und Holzschutzmittel,
- Düngemittel,
- Fleckentferner, Löse-, Desinfektionsmittel,
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel,
- Spraydosen mit Restinhalten,
- Klebstoffe,
- Quecksilber-Thermometer,
- Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren
- Öle und
- Behältnisse mit unbekannten Inhalten.

Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen werden am Schadstoffmobil nicht angenommen. Diese Abfälle können im Zwischenlager für Sonderabfall in Freiberg, Schachtweg 6, kostenpflichtig abgegeben werden. Bei der Anlieferung von Asbest ist vorher ein kostenfreier Sack (BigBag) abzuholen.

Sie sind nicht sicher, ob Ihr Abfall angenommen wird?
Rufen Sie uns einfach an: Abfallberatung der EKM
Telefon: 03731 2625 - 42 und -44.

Das Hauptamt informiert:

Mitteilung bzgl. des Verkaufes der „blauen Abfallsäcke“ mit Landkreisaufdruck

Wenn mehr Abfall anfällt, als die Restabfalltonne fassen kann, bietet die Entsorgungsgesellschaft Mittelsachsen (EKM) die sogenannten „Blauen Abfallsäcke“ an. Diese können am Entsorgungstag neben die Restabfallbehälter gestellt werden. Der Verkauf dieser Säcke erfolgt in der Stadt Roßwein bisher ausschließlich über die Stadtverwaltung. Ab **sofort** können diese Säcke auch im Geschäft „Das Lädchen“ in der Bahnhofstraße erworben werden.
Neubert, Hauptamtsleiterin

Entsorgung der Weihnachtsbäume in Roßwein

Die Entsorgung der Weihnachtsbäume erfolgt in der Zeit vom **06.01. bis 16.01.2017** an folgenden Standorten:
- Am Stollen (Parkplatz rote Brücke)
- ehem. Kaufhalle (Dr. Otto-Nuschke Straße)

Wir bitten die Bürger, die Weihnachtsbäume ohne Baumschmuck an den genannten Plätzen zu entsorgen.
Bitte keine Müllsäcke oder ähnliches einwerfen.

Neubert, Hauptamtsleiterin

Das Bauamt informiert:

Die Stadt Roßwein schreibt zur Pacht aus:

Kiosk im Freibad Wolfstal zur Bewirtschaftung während der Badesaison.

Nutzungsbeginn: Mai 2017
Nutzungsdauer: 5 Jahre

Interessenten richten ihre Bewerbungen unter Vorlage einer Konzeption zur Gestaltung der Bewirtschaftung **bis zum 15.01.2017** an die Stadtverwaltung Roßwein, Markt 4, 04741 Roßwein
Auskünfte dazu erteilen der Leiter der Bäder, Herr Göhler, Tel. 034322/42165 sowie Frau Keul, Sachgebiet Liegenschaften, Tel. 034322/46643, E-Mail: hauptamt@rosswein.de und bauamt@rosswein.de

V. Lindner, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“

Am **Mittwoch, dem 14.12.2016 um 11.00 Uhr** findet im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Roßwein eine öffentliche Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Obere Freiberger Mulde“ statt:

Tagesordnung:
1. Öffentliche Fragestunde der Bürger – 15 min.
2. Beschluss zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan des AZV „Obere Freiberger Mulde“ für das Haushaltsjahr 2017
3. Beschluss zum Zinssatz für die nicht zum Herstellungszeitpunkt der Anlagen an die Mitgliedsgemeinden umgelegten Straßenentwässerungskostenanteile
4. Beschluss zur „Kleinstbetragsregelung“
5. Erläuterung der Angebote von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2016 bis 2018 und Beschluss zur Vergabe

Lindner, Vorsitzender des AZV „Obere Freiberger Mulde“

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN

Die Stadt Roßwein fördert Immobilienkauf mit Familienrabatt

Für die zwei nachfolgend genannten städtischen Immobilien wird interessierten Familien eine Kaufpreisförderung gewährt. Folgende Bedingungen sind an den Familienrabatt geknüpft:

1. Pro Kind erhält der Käufer einen Nachlass von 1.000 Euro, die Höchstförderung beträgt maximal 3.000 Euro pro Familie.
2. Gefördert werden Familien, Lebensgemeinschaften und Alleinerziehende mit bis zu drei Kindern.
3. Die Förderung gilt für Kinder bis zur Beendigung des 16. Lebensjahres.
4. Als Kinder zählen leibliche und adoptierte Kinder.
5. Das zu erwerbende Grundstück muss für eigene Wohnzwecke genutzt werden. Die Sanierung bzw. der Einzug hat innerhalb von fünf Jahren nach Erwerb zu erfolgen. Bei Weiterverkauf der Immobilie im unsanierten Zustand ist der Betrag der gewährten Rabattierung an die Stadt Roßwein abzuführen.

Verkaufsausschreibung Talstraße 45, OT Grunau in 04741 Roßwein

Lage: Die Stadt Roßwein hat eine Flächenausdehnung von 43,94 km². Zur Stadt gehören insgesamt noch 17 Ortsteile. Sie hat 7.671 Einwohner sowie eine Bevölkerungsdichte von 157 EW/km². Das Gebiet der Stadt, einschließlich aller Ortsteile, ist charakterisiert von einer landschaftlich schönen Umgebung entlang der Freiberger Mulde, dehnt sich nördlich bis an die Autobahn A 14 aus und hat eine gute infrastrukturelle Anbindung. Zur B 175/A 14, Auffahrt Döbeln-Ost, sind es ca. 6 km Entfernung. Zur Autobahn A 4, Anschlussstelle Bersdorf-Roßwein sind es ebenfalls 6-7 km. Die Städte Leipzig, Chemnitz und Dresden sind gut zu erreichen in je etwa 1/2 – 3/4 Stunde Fahrtzeit. Das gleiche gilt für die Erreichbarkeit der Flughäfen in Leipzig und Dresden.

Der Ortsteil Grunau ist geprägt von angenehmer ländlicher Umgebung und dörflichem Charakter. Er liegt ca. 9 km von der Stadt Döbeln und 6 km von Roßwein entfernt. Im Ort sind kleine Handwerksbetriebe angesiedelt; es besteht eine Busanbindung.

Objekt: Auf dem Flurstück 87/1 der Gemarkung Grunau befindet sich ein freistehendes Mehrfamilienhaus, bestehend aus Kellergeschoss, Erdgeschoss, Obergeschoss und nicht ausgebautem Dachgeschoss. Das ursprüngliche Baujahr ist ca. 1925 anzusiedeln. Die Instandsetzungen und Innenausstattungen entsprechen dem Standard der 70-er Jahre. Nach 1990 erfolgte eine Instandsetzung der Fassade, der Einbau von PVC-Fenstern mit Isolierverglasung und die Erneuerung der Elektrohausverteilung – sonst unsanierter Zustand. Insgesamt befindet sich das Objekt in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Für die Immobilie gibt es keinen Energieausweis gem. EnEV, Stand Mai 2016. Die Immobilie erfüllt die Standards und Anforderungen an energiesparendem Wärmeschutz und energiesparende Anlagetechnik zurzeit nicht (Ofenheizung, fehlende Dämmung).

Die Immobilie ist wie folgt genutzt:

- **Kellergeschoss:** unsanierte Kellerräume
- **EG:** 2 Wohnungen
- **OG:** 2 Wohnungen
- **DG:** nicht ausgebaut

Die Immobilie liegt im Überschwemmungsgebiet gem. SächsWG. Die Stadt Roßwein verkauft das Grundstück Talstraße 45 im OT Grunau, Flurstück Nr. 87/1 Gemarkung Grunau, Größe 939 m². **Das Mindestgebot beträgt: 11.500,00 Euro**. Weitere Informationen dazu und Vereinbarung von Besichtigungsterminen bei Frau Keul, Sachgebiet Liegenschaften, Telefon 034322/46643. Gebote sind bitte in einem verschlossenen Umschlag bei der Stadtverwaltung Roßwein, Markt, 4 04741 Roßwein, mit dem Vermerk: Talstraße 45, einzureichen.

Verkaufsausschreibung Auf dem Werder 22, 04741 Roßwein

Die Stadt Roßwein verkauft das Grundstück „Auf dem Werder 22“ in Roßwein, in idyllischer Lage an der Mulde, mit einem kleinen Mehrfamilienhaus in Reihenhausbauweise bebaut. Das Gebäude besteht aus ehemals 2 WE mit KG, 1. u. 2. OG und DG mit insgesamt 522 m² Wohn/Nutzfläche. Das Grundstück hat eine Größe von 170 m² und ist ortsüblich erschlossen. Die Medien sind auf Grund des Leerstandes abgemeldet. Am und im Gebäude sind umfassende Sanierungsarbeiten notwendig. Das Grundstück liegt gem. SächsWG im Sanierungsgebiet und Überschwemmungsgebiet. Jedoch kann das Grundstück mit geringen Investitionen hochwassersicher ausgebaut werden. Die Hochwasservorkehrungen sind mit der Stadt Roßwein abzustimmen. Der Energieausweis liegt noch nicht vor, Erstellung ist beauftragt.

Weitere Informationen zum Verkaufsobjekt erhalten Sie bei der Stadt Roßwein, Sachgebiet Liegenschaften – Frau Keul -, Besichtigungen des Objektes sind nach telefonischer Absprache unter Telefon 034322/46643 ebenfalls möglich. Kaufangebote mit einem **Mindestgebot von 10.000,00 Euro** sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Werder 22“ bei der Stadt Roßwein, Markt 4, 04741 Roßwein einzureichen.

WIR GRATULIEREN

Gratulationen und Glückwünsche

In der zweiten Hälfte des Monats November 2016 (ab 10.11.2016) feierte:

Herr Eberhard Möbius (Roßwein)	seinen 85. Geburtstag
Frau Edith Hentschel (Niederstriegis)	ihren 80. Geburtstag
Frau Hildegard Damm (Gleisberg)	ihren 80. Geburtstag
Frau Erna Herrmann (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Frau Anneliese Doberenz (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Herr Walter Schlimper (Grunau)	seinen 75. Geburtstag
Herr Christian Kaufmann (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Herr Christian Mende (Grunau)	seinen 70. Geburtstag
Herr Günter Helaß (Roßwein)	seinen 70. Geburstag
Frau Helga Meineck (Roßwein)	ihren 70. Geburtstag
Herr Peter Richter (Roßwein)	seinen 70. Geburtstag
Herr Erhard Rentsch (Gleisberg)	seinen 70. Geburtstag

In der ersten Hälfte des Monats Dezember 2016 (bis 07.12.2016) feierte:

Herr Harald Höhne (Roßwein)	seinen 85. Geburtstag
Herr Helmut Wehner (Roßwein)	seinen 85. Geburtstag
Frau Edith Schadwinkel (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Frau Mechthild Hoke (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Frau Gudrun Ackermann (Roßwein)	ihren 80. Geburtstag
Herr Jürgen Hüllmann (Roßwein)	seinen 75. Geburtstag
Frau Marita Zill (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Frau Rosmarie Mitschke (Roßwein)	ihren 75. Geburtstag
Frau Heidi Bormann (Roßwein)	ihren 70. Geburtstag
Frau Renate Rüdiger (Gleisberg)	ihren 70. Geburtstag
Frau Silke Leist (Roßwein)	ihren 70. Geburtstag
Frau Margitta Hasse (Roßwein)	ihren 70. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Roßwein gratuliert allen Jubilaren nachträglich recht herzlich und wünscht ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

INFORMATIONEN

Wissenswertes

- **Elektro-Bereitschaft**
  Elektro Roßwein GmbH
  01723737650
- **Wasser-Bereitschaft**
  OEWA Döbeln 03431/655700
- **Abwasser-Bereitschaft**
  Eurawasser (Abwasser/ Kläranlage) 01715603081
- **Gas-Bereitschaft**
  MITGAS 018022009

Bereitschaftsnummern:

- **Ärztebereitschaft**
  Nur noch über diese Nummer!!!
  Ab sofort erreicht man den notärztlichen Bereitschaftsdienst unter der kostenfreien und bundesweit einheitlichen Rufnummer

116 117

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt weiter die Rufnummer **112.**

(Alle Angaben sind ohne Gewähr!)

- **Information zum Notdienst der Zahnärzte**

Der für die zahnärztliche Notdienstplanung verantwortliche Döbelner Zahnarzt, Herr Dipl.-Stomat. Holger Hertam, Schillerstraße 12, 04720 Döbeln, Telefon 03431 571935 weist darauf hin, dass Änderungen im Notdienstplan zukünftig nur noch an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen gemeldet werden. Damit ist unter folgendem Link die aktuellste Version des Notdienstplanes verfügbar:

http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/presse/notfalldienst/ndk/Mittelsachsen/D%C3%B6beln%2FRo%C3%9Fwein%2FOstrau/list

Impressum: Herausgeber: Stadtverwaltung Roßwein und Riedel – Verlag & Druck KG, Chemnitz • **Herstellung:** Riedel – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Telefax: 037208/876299 • **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister der Stadt Roßwein, Herr Veit Lindner **Verantwortlich für den übrigen Inhalt:** der jeweilige Verein bzw. Einreicher • **Verantwortlich für Anzeigen:** Riedel – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Telefax: 037208/876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de
• Es gelten die Mediadaten, Stand: 2016

Anzeige(n)

INFORMATIONEN

Hinweis an alle Besitzer von Grundstücken an Straßen und Gehwegen im Roßweiner Ortschaftsgebiet

Winterzeit ist Gehölzschnitt-Zeit!

Nach Ende der Vegetationszeit ist im Winter die beste Zeit für Gehölzschnittarbeiten.
Deshalb bitten wir Sie, wie jedes Jahr, den Bewuchs entlang von öffentlichen Straßen hinsichtlich des Lichtraumprofils auf nachfolgende Hinweise zu kontrollieren:

– Hecken, Sträucher und Bäume sind in den Bereichen von Straßeneinmündungen und Kreuzungen so weit zurückzuschneiden, dass Sichtbehinderungen und Verkehrsgefährdungen ausgeschlossen sind bzw. Anpflanzungen nicht über die Grundstücksgrenze hinausragen. Das Sichtdreieck im Kreuzungsbereich von Straßen ist freizuhalten.
– Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume auch im Bereich von Straßenlampen und Schildern so weit zurück, dass die Lampen ihre Beleuchtungsfunktion erfüllen und die Schilder mühelos gelesen werden können. Besonders Straßenlampen sind ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheit und deren einwandfreie Funktion soll auch Sie in der Dunkelheit vor möglichen Gefahren schützen.

Da Sie als Grundstückseigentümer bzw. -besitzer verkehrssicherungspflichtig sind, könnten Sie im Schadensfall mit erheblichen Schadensersatzansprüchen konfrontiert werden.
Wir weisen Sie außerdem darauf hin, dass bei Pflanzmaßnahmen oder Einfriedungen an öffentlichen Straßen zwingend die erforderlichen Grenzabstände zwischen dem Straßengrundstück und der Anpflanzung einzuhalten sind, um Probleme bei der Straßenunterhaltung, insbesondere beim Winterdienst, zu vermeiden. Besonders bei Straßenbaumaßnahmen ergeben sich größte Probleme, wenn Grundstückseinfriedungen zurückgebaut oder Anpflanzungen entfernt werden müssen, weil sich diese auf der öffentlichen Straße befinden, was zu Unmut beim Grundstückseigentümer, aber auch beim Straßenbaulastträger führt.

Hauseigentümer aufgepasst!

Hinweise zur Schneeberäumung auf den öffentlichen Gehwegen

Aufgrund des bevorstehenden Winters möchten wir Sie im Namen unserer Bauhofmitarbeiter, die unsere Straßen verkehrssicher halten, auf Folgendes aufmerksam machen:

– Es ist grundsätzlich nicht erlaubt, den Schnee aus den Grundstückseinfahrten auf die Straßen zu schieben und am Straßenrand abzulagern.
– Außerdem sollte das Parken seitlich zur Straße bei winterlichen Wetterlagen wegen der Schneeberäumung vermieden werden, um unsere Räumfahrzeuge nicht zu behindern. Ansonsten weisen wir darauf hin, dass wir im Extremfall zugeparkte Straßenzüge nicht beräumen können.

Bürgermeisteramt
Stadtverwaltung Roßwein

Anzeigen

Aufruf zum Einreichen von Vorhaben im Klosterbezirk Altzella

Die LEADER-Region Klosterbezirk Altzella ruft zur Einreichung von Anträgen zur Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategie auf. Mit den Aufrufen werden Anträge für Maßnahmen aus dem Aktionsplan Kapitel A – Demografie gerechter Dorfumbau entgegengenommen.

Projektaufruf 10-2016-A1c: Leerstehende dörfliche und regionaltypische Bausubstanz um- und wiedernutzen – Höhe des Budgets: 700.000,00 Euro

Zu Kapitel A1c gehören:

– Um- und Wiedernutzung leerstehender ländlicher Bausubstanz zum Wohnen
– Um- und Wiedernutzung leerstehender ländlicher Bausubstanz für eine wirtschaftliche Nutzung, einschließlich Ausstattung
– Um- und Wiedernutzung für nichtgewerbliche Zwecke, einschließlich Ausstattung

Anträge werden im Zeitraum vom **14.11.2016 bis 31.01.2017** (bis 17.00 Uhr) angenommen.

Die Aufrufe, das Antragsformular und weitergehende Informationen finden sie auf der Internetseite www.klosterbezirk-altzella.com.

Auskünfte erteilt das Regionalmanagement der Region:

Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V.
Regionalmanagement LEADER, Steffi Möller
Schulweg 1 in 04741 Roßwein OT Niederstriegis
Tel.: 03431 6788720 und -21
E-Mail: moeller@klosterbezirk-altzella.de
Internet: www.klosterbezirk-altzella.com

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
LEADER

Information des Landratsamtes Mittelsachsen und der Stadt Roßwein

Hinweis zur Berücksichtigung umweltschützender Belange bei Brauchtumsfeuern (u.a. Weihnachtsbaumverbrennen)

Bei dem Abbrennen von Brauchtumsfeuern ist darauf zu achten, dass trockenes, unbehandeltes Holz ohne Anhaftungen oder Beimengungen von Fremdstoffen verwendet wird. Gerade bei ausgedienten Weihnachtsbäumen sind erfahrungsgemäß nicht ausreichend getrocknete und teilweise nicht vollständig abgeschmückte Bäume dabei. Durch deren Verbrennung entstehen verbrennungsbedingt negative Umweltauswirkungen in verstärktem Ausmaß. Die vielfach geübte Praxis, dass zusätzlich zu den Weihnachtsbäumen auch noch große Mengen von frischem und damit nicht hinreichend getrocknetem Baumverschnitt und möglicherweise auch noch von anderen brennbaren Abfällen durch die Bürger angeliefert werden, steht nicht im Einklang mit dem Abfallrecht.

Wichtig:

Es ist besonders darauf zu achten, dass vorher angehäufte pflanzliche Abfälle zum Schutz der darin befindlichen Kleintiere vor dem Verbrennen unbedingt umzuschichten sind. Es darf nur naturbelassenes und unbehandeltes Holz verbrannt werden. Brandbeschleuniger sind verboten. Bei offenem Feuer, welches bei Veranstaltungen oder zum Verbrennen pflanzlicher Abfälle unterhalten wird, ist ein Mindestabstand von 100 Metern zum Wald einzuhalten. Damit soll ein ausreichender Schutz der Lebensgemeinschaft Wald gewährleistet werden.

INFORMATIONEN

Ländliches Bauen im Landkreis Mittelsachsen: Neue Veranstaltungsreihe findet großen Zuspruch bei Besuchern

Mittelsachsen: Von A wie Architekten bis Z wie Zimmerer – Bauinteressierte erhielten während der dreiteiligen Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen“ Informationen rund ums Bauen und Sanieren sowie direkten Kontakt zu zahlreichen regionalen Handwerksbetrieben. Und das kam gut an.
Leisnig, Mulda und Halsbrücke – quer durch den ganzen Landkreis reiste die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen mit ihrer Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen“ im Herbst 2016, um interessierte Nestbauer zu informieren. Die Veranstaltungen waren gut besucht und lockten ein breites Publikum in die verschiedenen Veranstaltungsorte. So konnte man einen Blick hinter die Kulissen eines Archehofes im Fachwerkstil, einer ehemaligen Brettmühle und auch eines Kanzleilehnguts im Herrenhausstil werfen. Das Besondere dabei: Eigentümer und beteiligte Gewerke gaben Informationen und praktische Tipps zur Sanierung der typisch ländlichen Objekte.

Auf dem Programm standen außerdem Ausstellungen regionaler Baubetriebe und Handwerker und Fachvorträge zu Themen rund um das Landleben sowie Bau- und Sanierungsmöglichkeiten. Die LEADER-Managements des Silbernen Erzgebirges, Klosterbezirk Altzella und Sachenkreuz+ gaben Auskunft zu entsprechenden Fördermöglichkeiten.
Mit mehr als einhundert Teilnehmern übertraf die Besucherzahl die Erwartungen der Initiatoren, zu denen neben der Nestbau-Zentrale die mittelsächsischen LEADER-Managements und der Landkreis Mittelachsen zählen. Auch die beteiligten Unternehmen zogen eine positive Bilanz: „Wir waren schon auf vielen Fach- und Verbrauchermessen. Hier beim ländlichen Bauen hat jeder Besucher ehrliches Interesse an unserer Arbeit und genau diese Zielgruppe möchten wir treffen.“ erklärt Michael Weber von der M. Weber Holzbau GmbH. Sein Unternehmen hat sich auf traditionellen Fachwerkbau spezialisiert.
Mit der Veranstaltungsreihe „ländliches Bauen“ stärkt die Nestbau-Zentrale die regionale Wertschöpfung, in dem für potenzielle Nestbauer und interessierte Unternehmen eine Plattform geschaffen wird. Die Nestbau-Zentrale ist ein Schlüsselprojekt, das mit Hilfe des Bundesprogramms Land(auf)Schwung gefördert wird. Sie dient als Ansprechpartner für Nestbauer, die im Landkreis bleiben oder hierher zurückkehren möchten. „Wir erhalten auch Anfragen von Eltern oder Großeltern, die ihren Nachwuchs gern in ihrer Nähe haben möchten“, erklärt Josefine Tzschoppe. Die Nestbau-Koordinatorin kehrte selbst in die alte Heimat zurück und beantwortet nun die Anfragen, die an die Nestbau-Zentrale gestellt werden.
Weitere Infos auf
www.nestbau-mittelsachsen.de oder
telefonisch unter: +49(0) 3431 70 571 58.

Text: Josefine Tzschoppe I
Nestbau-Zentrale Mittelsachsen
Fotos: Josefine Tzschoppe (1 und 2),
Markus Thieme (3)

Mit Schippe, Bauhelm und passendem Plakat wurden Besucher passend zum Thema Bauen zum jeweiligen Veranstaltungsort geführt. Hier im Hintergrund ist der Fachwerkhof in Klosterbuch bei Leisnig zu sehen.

Der Storch als Symbol für den Nestbau in Mittelsachsen ist immer mit dabei – die Veranstaltungen „ländliches Bauen“ – wie hier in Mulda – sollten Besucher besonders für regionaltypisches und traditionelles Bauen sensibilisieren.

Großer Andrang und gespannte Blicke – besonders die Führungen der Eigentümer und Beteiligten durch die Objekte der Veranstaltung „ländliches Bauen“ waren gut gefragt. Hier in Halsbrücke erzählt Herr Torsten Fischer (rechts) von seinen Erfahrungen bei der aufwändigen Sanierung des Kanzleilehngutes.

INFORMATIONEN

Pressemitteilung des Landratsamtes Mittelsachsen vom 15. November 2016

Karriereportal seit Mai auf www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de online – 454 Angebote wurden veröffentlicht

Ende Mai 2016 ist das Karriereportal Mittelsachsen auf der Basis von KWIS.job gestartet worden. 195 Unternehmen haben sich mittlerweile auf der Plattform mit 454 Angeboten eingetragen, um ihre vielfältigen Angebote für Fach- und Nachwuchskräfte zu präsentieren. Mit dieser hohen Beteiligung der heimischen Betriebe zeigt sich, dass der neue Ansatz, das Hauptaugenmerk auf den regionalen Arbeitsmarkt zu richten, angenommen wird. Hartmut Schneider, der Leiter des Referats für Wirtschaftsförderung und Bauplanung: „Mit dem Karriereportal können wir die breite Palette an Arbeitsmöglichkeiten unserer Betriebe transparent machen. Von Ferienjobs und Praktikumsmöglichkeiten über duale Studienplätze und Ausbildungsangebote bis hin zu Teil- und Vollzeitstellen werden unseren Schülern und Jugendlichen, aber auch den Arbeitnehmern ober beispielsweise potenziellen Rückkehrern attraktive Angebote für eine Karriere in ihrer Heimat Mittelsachsen gemacht.“ Genauso erfreulich sei die Tatsache, dass die Unternehmen sich mit einer für mögliche Arbeitnehmer überzeugenden Firmenphilosophie als attraktiver Arbeitgeber vorstellen. Diese Präsentation bietet neben den Aussagen zur Arbeitgebermentalität auch Informationen zu den sozialen Angeboten der Firma für ihre Mitarbeiter, zu den vorhandenen Berufsfeldern und spezielle Angaben zu den verschiedenartigen Job- und Praktikumsmöglichkeiten.
Während die Zahl der Unternehmen, die sich am Karriereportal beteiligen, stetig zunimmt, gilt es nun, insbesondere die Gruppe der Schüler und Jugendlichen mit diesem Angebot der Wirtschaftsförderung anzusprechen. „Auch dieses Ziel werden wir erreichen“, ist sich Jens Spreer, Projektleiter des mittelsächsischen Karriereportals, sicher. „Bereits jetzt haben über 100 Unternehmen ihre Angebote für die Woche der offenen Unternehmen im März 2017 eingetragen, in der Schüler sich in den Betrieben durch Präsentationen, Führungen oder Kurzpraktika einen Eindruck über die betrieblichen Abläufe verschaffen können.“ Insgesamt haben sich 183 Firmen gemeldet. Im Januar startet für die Schülerinnen und Schüler wieder der Anmeldezeitraum. Ebenfalls ab Anfang des kommenden Jahres werden einige Schulen des Kreises das Karriereportal auf ihren Webseiten verlinken.

Förderprogramm „Lieblingsplatze für alle“ wird fortgesetzt

Mittelsachsen erhält im kommenden Jahr erneut 190.500 Euro aus dem Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“. Ab sofort können entsprechende Anträge beim Landratsamt gestellt werden. „Es ist ein gutes Signal aus Dresden für die Interessen der Menschen mit Behinderung“, erklärt der zweite Beigeordnete des Landrates Jörg Höllmüller. Er begrüßt die erneute Aussage ausdrücklich. Unterstützt werden kleinere Investitionen mit einem Volumen von maximal 25.000 Euro, die von Einrichtungen des Kultur-, Freizeit- und Bildungsbereichs, aber auch von Praxen oder Gaststätten beantragt werden können. Von dem Programm sind öffentliche kommunale Gebäude fast ausgeschlossen. „Wenn es sich bei deren Nutzung um ein freiwilliges Angebot handelt, ist eine Unterstützung möglich“, erklärt der zuständige Ansprechpartner in der Verwaltung Uwe Donner. **Bis zum 27. Januar 2017** läuft die Frist, um einen Antrag für eine Zuwendung zu stellen. Wichtig sei nach Angaben Donners ein Foto des Projektes und das ausgefüllte Antragsformular, welches auf der Internetseite des Landratsamtes unter **www.landkreis-mittelsachsen.de** eingestellt ist.

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)

Sehr geehrte Tierbesitzer,
bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.

Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2017 ist der 01.01.2017.

Die Meldebögen bzw. E-Mail Benachrichtigungen werden Ende Dezember 2016 an die uns bekannten Tierhalter versandt. Sollten Sie bis Anfang 2017 keinen Meldebogen erhalten haben, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAG-TierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.

Dabei spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.
Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse ist die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt anzuzeigen.

Bitte unbedingt beachten:
Nähere Informationen erhalten Sie unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer u.a., Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie entsorgte Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstraße 7a,
01099 Dresden
Tel: 0351 / 80608-0
Fax: 0351 / 80608-35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de

TSK SÄCHSISCHE TIERSEUCHENKASSE ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

INFORMATIONEN

Pressemitteilung des Landratsamtes Mittelsachsen vom 22. November 2016

Aktueller Stand Geflügelpestvirus

In Mittelsachsen ist nach jetzigem Stand noch kein Fall des Geflügelpestvirus bekannt. Weitere Untersuchungsergebnisse gingen beim zuständigen Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises ein – alle acht negativ. Insgesamt wurden 13 Proben an die Landesuntersuchungsanstalt übergeben. Dabei handelt es sich um Haus- und Wildgeflügel sowie Vögel aus dem gesamten Landkreis. Zahlreiche Fragen erreichen die Mitarbeiter des Landratsamtes, auch Direktvermarkter wenden sich an das Amt, weil die Kunden zunehmend unsicher im Umgang mit Geflügelprodukten sind.

Das Geflügelpestvirus H5N8 ist bei Wildvögelpopulationen vorhanden. Es ist wahrscheinlich, dass besonders infizierte, aber nicht erkrankte Wildvögel den Erreger weiterverbreiten. Deshalb ist es wichtig, die Tiere entsprechend mit festen Bauten oder Vorrichtungen zu schützen. Es handelt sich bei dem Influenzavirus H5N8 außerdem um einen sehr ansteckenden Typ, deshalb hat das LÜVA diese konsequente Entscheidung getroffen, vorübergehend keine Ausstellungen von Geflügel mehr zu genehmigen. Untersagt sind auch Vogelschauen, Märkten oder Veranstaltungen ähnlicher Art. Eine entsprechende Allgemeinverfügung wird per Notbekanntmachung noch in dieser Woche in den Tageszeitungen veröffentlicht bzw. ist vollständig auf der Internetseite des Landkreises nachzulesen.

Wie müssen Tiere jetzt untergebracht werden?
Seit vergangener Woche müssen alle gehaltenen Vögel in geschlossenen Ställen oder in einer Voliere gehalten werden, die das Eindringen von Wildvögeln verhindern und über eine dichte Abdeckung verfügen. Durch das LÜVA finden Kontrollen statt. Bei Verstößen werden Auflagen erteilt. Auch die Verhängung von Bußgeldern ist möglich. In Mittelsachsen gibt es 7543 gemeldete Geflügelhaltungen.

Wohin melde ich tote Tiere?
Die Einsendung der verendeten Vögel erfolgt durch das LÜVA an die Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen (LUA). Die Tiere sind im LÜVA am Standort Mittweida, Haus E zu den Öffnungszeiten abzugeben oder zu melden (Mo-Fr 8:00-12:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag zusätzlich 13:00-18:00 Uhr). Telefonische Anmeldung unter 03731 7996234 und außerhalb der Dienstzeiten über die Rettungsleitstelle 03731/23107 oder 23556. Wenn Tiere selbst aufgesammelt werden, gilt es sich entsprechend vor dem direkten Kontakt zu schützen, wie mit Handschuhen oder eine Tüte über der Hand, in die dann auch gleich das Tier verbracht werden soll.

Müssen jetzt meine Katze und mein Hund zu Hause bleiben?
Das Bundesinstitut für Tiergesundheit empfiehlt darüber hinaus, die Vermeidung des direkten Kontakts von Haustieren zu toten oder kranken Wildvögeln. Deshalb wäre es wichtig, dass die Vierbeiner nicht an Rastplätzen von Wasservögeln streunen. Eine Leinenpflicht für Hunde und Katzen gibt es in Mittelsachsen nicht. Sollte ein Fall nachgewiesen werden, wird ein Sperrkreis von drei Kilometern um die Fundstelle gebildet. Für diesen wird dann eine konkrete Aufforderung erlassen, die Tiere an der Leine zu führen.

Kann man noch Eier und Geflügel essen?
Vorangestellt: Eine Übertragung des Virus auf den Menschen erfolgte in der Vergangenheit sehr selten und auch nach dem jetzigen Kenntnisstand nur in Verbindung mit lebendenden und infizierten Tieren. Nichts bekannt ist von einer Ansteckung durch rohe Lebensmittel, wie Eier oder Fleisch. Dennoch empfiehlt das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt, dass einige Hygieneregeln beachtet werden. So sind rohe Geflügelprodukte von anderen Lebensmitteln getrennt zu lagern und getrennt zuzubereiten. Messer oder Schneidebretter müssen nach der Nutzung mit warmem Wasser und Spülmittel gereinigt, Verpackungsmaterialen entsorgt und die Hände gewaschen werden. Wichtig ist darüber hinaus, das Fleisch für mindestens für zwei Minuten bei einer Temperatur von 70 Grad durchzugaren und Eier zu kochen beziehungsweise gut durchzuerhitzen bis das Eigelb hart ist.

Was ist mit meinem frischen Weihnachtsbraten?
In Mittelsachsen werden ca. 18.400 Enten und ca. 16.600 Gänse gehalten. Die Bestände sind im Hinblick auf das anstehende Weihnachtsfest jetzt größer als im Frühjahr und die Kapazität der Ställe ist begrenzt, deshalb müssen Züchter erste Tiere bereits jetzt schon schlachten. Konkrete Zahlen, wie viele Tiere dies betrifft, liegen aber nicht vor. Erste Kunden holen aber jetzt schon ihre Gans oder Ente ab und frieren diese bis zum Fest ein. Es ist ratsam sich mit dem Züchter hierzu in Verbindung zu setzen.

Kann man Vögel füttern?
Grundsätzlich ja, denn Singvögel sind bisher von der Erkrankung nicht betroffen und somit gibt es keine Einschränkungen. Wichtig ist aber den Futterplatz regelmäßig von Kot mit beispielsweise heißem Wasser zu reinigen, denn darüber werden die Viren oder andere Krankheiten übertragen. Dabei sollten Handschuhe getragen werden. Gut wäre es, wenn das Futter so platziert ist, dass die Vögel nicht hineintreten, zum Beispiel in Form eines kleines Troges oder einer Art Meisenknödel.

Für Rückfragen steht Ihnen Pressesprecher André Kaiser gern zur Verfügung
E-Mail: presse@landkreis-mittelsachsen.de

In eigener Sache

So kommen die **Roßweiner Nachrichten**
in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
per E-Mail unter **newsletter@riedel-verlag.de**

INFORMATIONEN AUS DEM ORTSTEIL HASSLAU

Adventsmarkt in Haßlau

… und schon wieder ist ein Jahr vorbei und unser 12. Adventsmarkt steht an.

Das Aufstellen unseres Weihnachtsbaumes fand bereits am 1. Adventswochenende statt. Am **10. Dezember** soll der Baum dann geschmückt werden und auf dem Hof der Familie Kalbhenn für eine weihnachtliche Kulisse sorgen.

In diesem Jahr haben wir Unterstützung von Frau Michael aus Haßlau - sie wird zusammen mit einer Freundin Strickwaren, welche beide Damen in ihrer Freizeit geschaffen haben, vorstellen und man kann sie auch gern erwerben. Die beiden rüstigen Damen bekommen zum Adventsmarkt ihren eigenen Weihnachtsmarkt-Stand.

Unterstützung haben wir wieder durch den hiesigen Dorf- und Feuerwehrverein und die Haßlauer Jugend. Die Haßlauer Jugend war uns bereits beim letzten Markt eine unglaubliche Hilfe – echt toll. Wir sind den jungen Menschen sehr dankbar dafür, dass wir uns so auf sie verlassen können.

Außerdem haben wir auf unserem Adventsmarkt eine Premiere – die Familie Kalbhenn stellt den „Haßlauer Landkäse“ vor. Sie konnten eine kleine Hofmolkerei in Radeberg finden, die ihre Milch abholt und daraus vorerst zwei verschiedene Goudas herstellt. Die Adventsmarkt-Gäste können diesen gern kosten und auch mit nach Hause nehmen.

Zukünftig soll der Käse zusammen mit weiteren regionalen Produkten – probehalber auf dem Hof Kalbhenn an jedem 2. Samstag von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr verkauft werden. Und wenn dies von den Milchtankstellen-Kunden angenommen wird, könnte auch der Käse zukünftig über einen Warenverkaufsautomaten rund um die Uhr angeboten werden.

Diana Kunze
stellv. für die Organisatoren

Einladung zum Baumverbrennen am 21. Januar 2017

Auch 2017 möchten wir Sie wieder zum Baumverbrennen vor dem Dorfgemeinschaftshaus am 21.01.2017 um 17.00 Uhr herzlich einladen.

Die Bäume können ab dem 13.01.2017 im dafür vorgesehenen Bereich gegenüber des Dorfgemeinschaftshauses abgelegt werden. Wer seinen Baum direkt am 21.01.2017 vorbeibringt, erhält einen Glühwein oder einen Kinderpunsch gratis.

Gegen 17.30 Uhr startet ein Lampionumzug mit den Roßweiner Spielleuten. Damit es ein schöner, gemeinsamer Abend wird, hoffen wir auf viele Gäste.

Ihre FFW Haßlau, Ihr Dorf- und Feuerwehrverein Haßlau e.V.

INFORMATIONEN AUS DEM ORTSTEIL GLEISBERG

Morgen Kinder, wird's was geben

(Karl Gottlieb Hering 1809)

Strophe 5
Welch ein schöner Tag ist morgen!
Neue Freuden hoffen wir.
Uns're guten Eltern sorgen
lange, lange schon dafür.
O gewiss wer sie nicht ehrt,
ist der ganzen Lust nicht wert.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles Gleisberg,
wieder geht ein Jahr zu Ende und das Weihnachtsfest steht vor der Tür.
Ich wünsche uns allen Augenblicke der Ruhe, des Nachdenkens und der Besinnung im Kreise der Familie.
Nutzen wir diese Stunden um Kraft, Stärke und Zuversicht zu schöpfen.
Mit diesem Weihnachtsgruß verbinde ich die Grüße des Ortschaftsrates Gleisberg und meinen persönlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen, Ihren Angehörigen und Freunden ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und für den bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute, Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Ihr Ortsvorsteher
Bernd Handschack

INFORMATIONEN

Buchtipp

Glücklicher Pechvogel – ehemaliger Roßweiner schreibt über sein Leben

Rainer Großmann stammt aus dem Roßweiner Wolfstal und lebt inzwischen in Essen. Der 76-jährige hat noch heute gute Verbindungen in seine Heimatstadt und besucht hier regelmäßig Freunde aus seiner Jugendzeit. So stattete er kürzlich zum Buß- und Bettag der Familie Backofen einen Besuch ab und stellte ihnen bei dieser Gelegenheit sein erstes selbstverfasstes Buch vor. Es beinhaltet viele kleine Kurzgeschichten, die auch in Roßwein und der näheren Umgebung stattfanden. Diese Geschichten hat Rainer Großmann selbst alle erlebt und oft war er dabei in Begleitung anderer Gleichaltriger. Beim Anlesen des Buches war schnell klar, dass es kurzweilig geschrieben ist und so bewältigt man auch ohne Schwierigkeiten die 470 Seiten. Rainer Großmann gewährt in seinem Buch Einblicke in sein Leben, sein Hadern zwischen einem Elternhaus, welches mit dem Kommunismus nichts am Hut hatte und einem Schulsystem, das eben jenen predigte. Aus dieser Zeit stammt auch seine Erinnerung an das Gefühl von Mobbing – selbst wenn es das Wort damals noch nicht gab. Dabei ist es aber kein deprimierendes Buch. Vielleicht ist jetzt die stille Zeit des Jahres geeignet dafür, diese Geschichten zu lesen, sich zu erinnern und darüber zu plaudern.

Zum Buch: „Sie hatten auch schon Glück – oder auch Pech.
Was Sie hier zu lesen bekommen, stammt nicht aus einer Sammlung von mehreren Personen! Das alles musste eine einzige Person über sich ergehen lassen! Leiden Sie mit – oder lassen Sie Ihr Zwerchfell vor lauter Schadenfreude scheppern!“

Erhältlich ist das Buch bei Frau Ute Lomtscher in der Christlichen Buchhandlung, Nossener Straße 17, Tel. 42528.

KIRCHENNACHRICHTEN

Kirchennachrichten der Kirchgemeinden Roßwein und Niederstriegis

Gottesdienste

11.12.2016 – 3. Advent
10.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein mit anschließendem Kirchenkaffee
18.12.2016 – 4. Advent
09.00 Uhr Friedenslichtgottesdienst in Roßwein

24.12.2016 – Heiliger Abend
15.00 Uhr Christvesper in Roßwein
16.00 Uhr Christvesper in Niederstriegis
16.30 Uhr Christvesper in Roßwein

25.12.2016 – 1. Weihnachtstag
06.00 Uhr Christmette in Roßwein
10.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein

26.12.2016 – 2. Weihnachtstag
10.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

31.12.2016 – Altjahresabend
15.00 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis
17.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
23.30 Uhr Jahresschlussandacht in Roßwein

08.01.2017 – Epiphanias
14.30 Uhr Gemeindefest in Roßwein

15.01.2017
09.00 Uhr Gottesdienst in Roßwein
10.30 Uhr Gottesdienst in Niederstriegis

Weitere Informationen:

Wir laden ein zur Andacht jeden ersten Donnerstag im Monat 8.00 Uhr in der Friedhofskapelle Roßwein – jeden weiteren Donnerstag 8.00 Uhr in der Kirche Roßwein

Samstag, 10.12.2016
ab 15 Uhr Weihnachtsmarkt in Niederstriegis

Samstag, 17.12.2016
17.00 Uhr Adventsmusik in Roßwein

Ansprechpartner

Pfarramt Roßwein
Tel. 034322 / 43480
kg.rosswein@evlks.de

Öffnungszeiten	Montag	9.00–12.00 Uhr
	Dienstag	9.00–12.00 Uhr/15.00–17.00 Uhr
	Mittwoch	9.00–12.00 Uhr
	Freitag	9.00–12.00 Uhr

Pfarrer Dr. Jadatz
Tel. 034322 /40650
Sprechzeiten: Dienstag 15.00–17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Friedhofsverwaltung Roßwein
Tel. 0163 777 84 77 – Bestattungsanmeldung / Beratung
(Gesprächstermine sind nach Vereinbarung jederzeit möglich)

Pfarramt Niederstriegis
Tel. 03431 / 626922, Mail: kg.niederstriegis@evlks.de
Öffnungszeiten Dienstag 13.00–17.00 Uhr

Kirchenmusik in Roßwein

Adventsmusik am Sonnabend vor dem 4. Advent

Die Kirchgemeinde Roßwein lädt diesmal erst am Sonnabend vor dem 4. Advent, nicht wie andere Jahre am 3. Advent, zur Adventsmusik in die Roßweiner Marienkirche ein. Kantorei, Kurrende, Posaunenchor und Instrumentalkreis musizieren adventliche und weihnachtliche Lieder unter dem Motto „Seht die gute Zeit ist nah, Gott kommt auf die Erde“ unter anderem Lieder von Briegel, Bach und Prätorius. Vom letzteren erklingt das Weihnachtslied „O du fröhliche“, welches damals schon so populär wie heute war. Ebenfalls wird „Ein Kind geboren zu Bethlehem“, zu Hören sein, wobei die Kantorei die damals übliche Melodie und die Kurrende eine Melodie der Anna v. Köln im Wechsel singen werden. Bekannte Lieder laden wie gewohnt zum Mitsingen ein. Auch die jüngsten Musiker der Kirchgemeinde proben schon fleißig für die Adventsmusik am **Sonnabend, dem 17.12.2016, 17:00 Uhr.** Herzliche Einladung dazu in die Roßweiner Marienkirche!

Christmette am 1. Weihnachtsfeiertag

Früh aufstehen lohnt sich am **1. Weihanchtsfeiertag** in Roßwein, wo traditionell **6:00 Uhr** die Christmette in der Marienkirche gefeiert wird, die von Kantorei und Kurrende in der (fast) nur von Kerzen beleuchteten Kirche musikalisch ausgestaltet wird. Herzliche Einladung dazu! Wer möchte, kann eine eigene Laterne mitbringen.

KIRCHENNACHRICHTEN

3. Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung

für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Roßwein vom 01.07.2013

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 a) und 43 der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 hat der Kirchenvorstand für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Roßwein am 21.01.2015 den folgenden Nachtrag zur Gebührenordnung vom 01.07.2013 beschlossen:

§ 7 Gebührentarif

VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

1. Urnenbestattungen

1.3 Partnergrab mit Dauerbepflanzung und Dauergrabpflege (max. 2 Urnen)

(Grab-, Friedhofsunterhaltungs- und Pflegegebühren für eine Nutzungszeit von 20 Jahre 2.649,50 Euro sind enthalten, Namensnennung auf eigene Kosten möglich, zuzüglich Beisetzungskosten laut Gebührenordnung)

Nachlösegebühr beträgt pro Jahr 132,48 Euro

1.5 Roßweiner Ruhegarten

Grabstelle im Gemeinschaftsgrabfeld für Paare inkl. Grabmal und Dauergrabpflege mit Beisetzungsmöglichkeit von zwei Urnen 2.971,50 Euro

(Grabmal, Grablöse-, Friedhofsunterhaltungs- und Pflegegebühren für eine Nutzungszeit von 20 Jahren sind enthalten)

Die Nachlösegebühr beträgt pro Jahr: 148,58 Euro

Gebühr pro Schriftsatz je Beisetzung (Vor- und Nachname, Geb.- und Sterbejahr) 220,00 Euro

zuzüglich Beisetzungskosten nach Gebührenordnung

§ 10 In-Kraft-Treten

Dieser Nachtrag und alle weiteren Nachträge und Änderungen treten jeweils nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Leipzig am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Roßwein, den 08.11.2016

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Leipzig

Kirchenaufsichtlich bestätigt:
Leipzig, den 15.11.2016

Riedel-Verlag & Druck KG 037208/876100

Kirchennachrichten der Kirchgemeinde Knobelsdorf-Otzdorf

Dienstag, 13. Dezember 2016
19.30 Uhr Hauskreis im Pfarrhaus Knobelsdorf

Dienstag, 20. Dezember 2016
14.00 Uhr Rentnerkreis in Knobelsdorf

Heiliger Abend, 24. Dezember 2016
15.00 Uhr Christvesper in Knobelsdorf
17.00 Uhr Christvesper in Otzdorf

2. Christtag, 26. Dezember 2016
09.00 Uhr Gottesdienst in Otzdorf

Altjahresabend, 31. Dezember 2016
14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Knobelsdorf

Sonntag, 8. Januar 2017
9.00 Uhr Gottesdienst in Otzdorf

Dienstag, 10. Januar 2017
19.30 Uhr Hauskreis bei Familie Naumann

Unser Gott ist voll Liebe und Erbarmen;
er schickt uns den Retter, das Licht, das von oben kommt.

Lukas 1,78

KIRCHENNACHRICHTEN

Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde Marbach, Etzdorf, Gleisberg und KG Greifendorf

Gottesdienste

11. Dezember 2016 – 3. Advent
16:00 Uhr Marbach Adventsmusik

11. Dezember 2016, 3. Advent
16:00 Uhr Marbach Adventsmusik

18. Dezember 2016, 4. Advent
09:00 Uhr Greifendorf
10:30 Uhr Gleisberg mit AM und KiGo*

24. Dezember 2016, Heiliger Abend
14:30 Uhr Greifendorf Christvesper mit Krippenspiel
15:00 Uhr Gleisberg Christvesper mit Krippenspiel
16:30 Uhr Etzdorf Christvesper mit Krippenspiel
17:00 Uhr Marbach Christvesper Christvesper

25. Dezember 2016, 1. Weihnachtstag
09:00 Uhr Etzdorf mit KiGo*
10:30 Uhr Gleisberg mit KiGo*

26. Dezember 2016, 2. Weihnachtstag
09:00 Uhr Marbach mit KiGo*
10:30 Uhr Greifendorf

31. Dezember 2016, Altjahresabend
15:30 Uhr Marbach
17:30 Uhr Greifendorf

1. Januar, Neujahr
15:30 Uhr Gleisberg mit AM*
17:30 Uhr Etzdorf mit AM*

6. Januar 2017, Epiphanias
18:00 Uhr Gleisberg mit AM*

8. Januar 2017
14:00 Uhr Marbach Gemeindeweihnachtsfeier
16:30 Uhr Marbach Krippenspiel der JG

15. Januar 2017
10:00 Uhr Greifendorf Singegottesdienst

**AM=Abendmahl, KiGo=Kindergottesdienst*

Nachrichten und Termine (Auszug)

Lebendiger Adventskalender
Viele Familien und auch Vereine öffnen in der Adventszeit ihre Türen und Tore, um sich mit den Besuchern bei einer gemütlichen Tasse Tee oder Glühwein dem Sinn der Advents- und Weihnachtszeit zu nähern. Hier finden Sie die nächsten Termine. Beginn ist jeweils 18 Uhr, Dauer ca. 1/2 Stunde. Teilweise finden die Veranstaltungen im Freien statt.

08.12.16 Fam. Sandro Voigtländer, Marbach, Hauptstraße 59
09.12.16 Wohnheim d. Diakonie, Gersdorf
10.12.16 Fam. Stefan Andrä, Etzdorf, Am Steinbach 23
12.12.16 Fam. Sven Kempe, Gleisberg, Wetterwitzer Straße 5
13.12.16 Turmverein Böhrigen
14.12.16 Fam. Andreas Geißler, Gleisberg, Starbacher Straße 6
15.12.16 Fam. Christian Trinks, Bodenbach, Gleisberger Straße 12
16.12.16 Frau Susann Wurzinger, Gleisberg, Wetterwitzer Straße
17.12.16 Fam. Bernd Handschack, Gleisberg, Wetterwitzer Straße 2
19.12.16 Fam. Zill, Marbach, Hauptstraße 198
20.12.16 Frauendienst Marbach, Gasthof Goldener Anker
21.12.16 Heimatverein Etzdorf, Kiebitzmarkt
22.12.16 Reiterhof Lindner, Gleisberg, Wetterwitzer Straße 4
23.12.16 Kirchgemeinde Greifendorf, Pfarrhaus

Kirche Marbach – Kirche des Jahres 2016

Im März diesen Jahres wurde die Marbacher Kirche von der Stiftung KiBa (Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland) zur Kirche des Monats gekürt. Damit nehmen wir nun an der Wahl zur Kirche des Jahres 2016 teil und mit ihrer Hilfe können wir das schaffen. Aus allen 12 Kirchen des Monats wird die Kirche des Jahres gewählt. Sie alle können sich an dieser Wahl beteiligen und für die Marbacher Kirche Im Internet unter **www.kirchedes-jahres.de** bis zum **6. Januar 2017** abstimmen. *Katrin Pöhlich*

Besetzung unserer Pfarrstelle
Die Neubesetzung unserer vakanten Pfarrstelle nimmt konkrete Gestalt an. Wir waren schon überrascht aber nicht weniger erfreut, dass sich gleich zwei Bewerber für unsere Stelle interessieren, Pfarrer Jörg Matthies aus dem Großenhainer Land und Pfarrer Marko Mitzscherling aus Langhennersdorf bei Freiberg. Nachdem sich Pfarrer Matthies am 13. November in Etzdorf vorgestellt hat, predigte Pfarrer Mitzscherling am 1. Advent, 10:30 Uhr in Greifendorf. Am 29. November werden dann die Kirchenvorstände nach Gesprächen mit beiden Bewerbern in einer außerordentlichen KV-Sitzung beraten und einen der beiden Bewerber auswählen. Wann der neue Pfarrer dann seinen Dienst in unseren Gemeinden antreten wird, steht noch nicht genau fest. Der Wechsel findet voraussichtlich im Sommer 2017 statt. *Steffen Hoffmann*

Konzerte in der Umgebung (Auszug)
- Sonntag, 18.12., 14:30 Uhr
  Marktplatz Frankenberg, 53. Weihnachtsliederblasen der Posaunenchöre
- Donnerstag, 22.12., 19:30 Uhr
  Stadtkirche Waldheim, J. S. Bach – Weihnachtsoratorium, Solisten, Singschule, Kantorei, Capella Daleminzia
- Mittwoch, 28.12., 17:00 Uhr
  Jacobikirche Döbeln, Weihnachtskonzert Kammerorchester Döbeln
- Sonntag, 1.1., 17:00 Uhr
  St. Nicolaikirche Döbeln, Orgelkonzert zum Neuen Jahr, Orgel: Kantor Markus Häntzschel

Service (Auszug)

Vakanzvertretung: Pfarramt Roßwein, Pfr. Jadatz: 034322 40650
Kanzlei: 034322 43480
Sprechzeit: Mo / Di / Mi / Fr 9:00 – 12:00 Uhr
Di 15:00 – 17:00 Uhr
Kanzlei Marbach, Frau Arnold: 034322 43130
Sprechzeit: Di 9:00 – 12:00 Uhr / 17:00 – 18:30 Uhr
Mi 9:00 – 12:00 Uhr
Do 9:00 – 11:30 Uhr
Kanzlei Etzdorf Frau Arnold: 034322 42337
Sprechzeit: Mi 16:00 – 18:00 Uhr
Kanzlei Greifendorf Frau Harzbecher: 037207 3735
Sprechzeit: Di 16:00 Uhr – 17:30 Uhr
Do 9:30 Uhr – 11:30 Uhr
Gemeindepädagogin Angelika Schaffrin: 034322 - 45164
Internet: www.marienkirchgemeinde.de

Riedel-Verlag & Druck KG 037208/876100

VERANSTALTUNGEN | INFORMATIONEN

Veranstaltungskalender der Stadt Roßwein

Dezember 2016

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Uhrzeit	Veranstaltungsort
09.12.	Weihnachtslesung	Stadtbibliothek	19.30	Stadtbibliothek
10. und 11.12.	Weihnachtsmärchen	Roßweiner Sportverein Abt. Schwimmen	jeweils 17.00 und 19.00 Uhr	Stadtbad
10.12.	12. Adventsmarkt in Haßlau		ab 15.00	OT Haßlau, Hof Kalbhenn
10.12.	Lichterabend auf dem Kreuzplatz	Anwohnergemeinschaft Kreuzplatz	ab 14.00	Kreuzplatz
11.12.	1. Weihnachtskonzert der Striegistaler Heimatgruppe	Striegistaler Heimatgruppe	15.00	Großer Rathaussaal
13.12.	Handarbeitsnachmittag	Volkssolidarität OG Roßwein	ab 14.00	Seniorenheim „Berta Börner“
14.12.	Treff Textilzirkel	Textilzirkel Gleisberg	19.00	Dorfgemeinschaftshaus Gleisberg
15.12.	Kinderlesestunde	Stadtbibliothek	17.00	Stadtbibiothek
17.12.	Adventsmusik	Kirchgemeinde Roßwein	17.00	Stadtkirche Roßwein

Januar 2017

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Uhrzeit	Veranstaltungsort
10.01.	Handarbeitsnachmittag	Volkssolidarität OG Roßwein	ab 14.00	Seniorenheim „Berta Börner“
21.01.	„Fichten vernichten“	Dorf- und Feuerwehrverein Haßlau e.V.	17.00	Dorfgemeinschaftshaus Haßlau
22.01.	Buch, Musik und Gaumenfreude	Almut Bieber Design & Werbung und Christliche Buchhandlung Lomtscher	17.00	Kirchgemeindehaus Roßwein, Schuldurchgang
27.01.	Jan Hübler Reisevortrag Schottland		19.30 Uhr	großer Rathaussaal

VERANSTALTUNGEN | INFORMATIONEN

Die Roßweiner Wandergruppe informiert:

Wanderung Monat Januar 2017

Samstag, den 14. Januar 2017,
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Parkplatz Poststraße,
Wanderung nach Haßlau, entlang der Kaiserbach
Mittagspause: Einkehr in der Gaststätte Kaiserbach,
danach über Niederstriegis zurück nach Roßwein

Mitwanderer sind immer herzlich willkommen.

Meldung bis 12.01.2017, Rathaus, Anmeldung (Frau Lange), Telefon 0343224660
Verantwortlich: R. Senf, Telefon 03432242856 oder 0177 6594638 und W. Melzer, Telefon 03431702477

Verschenken Sie zauberhafte Momente mit dem Mittelsächsischen Kultursommer 2017

Mittelsächsischer Kultursommer e.V.,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Jörn Hänsel
Georgenstraße 19, 09661 Hainichen, Tel. 037 207 / 651 240
E-Mail: presse@mittelsachsen.de

Oh Schreck, bald ist Weihnachten und noch keine Idee für ein passendes Geschenk? Wenn Sie noch auf der Suche nach einer ausgefallenen Geschenkidee sein sollten, haben wir vielleicht das Richtige für Sie:
Wie wäre es mit einem Gutschein für eine Rock-Oper, die im Steinbruch spielt, Irischen Klängen in altehrwürdigen Schlossmauern oder für ein Kindermusical auf Sachsens einziger Seebühne? Für nahezu jeden Geschmack ist etwas dabei.
Vielleicht schenken Sie sich auch selbst etwas Zeit und genießen eines der abwechslungsreichen Konzerte an den schönsten Orten, die Mittelsachsen zu bieten hat.
Sie möchten mehr zu den Veranstaltungen erfahren? Schauen Sie einfach mal auf die Hompage des Mittelsächsischen Kultursommers www.mittelsachsen.de, denn hier gibt es bereits einen Vorgeschmack auf die neue Saison 2017. Gutscheine für die vielseitigen Veranstaltungen erhalten Sie ab sofort bei der Touristinformation Rochlitz unter 03737-783222.
Bis dahin wünschen wir Ihnen einen friedliches und erholsames Weihnachtsfest sowie einen guten Start in das kommende Jahr, das für Sie hoffentlich zahlreiche Momente der Zufriedenheit bereithält.

Ihr Team vom Mittelsächsischem Kultursommer.

Anzeigen

„Die Arche“ Wohnstätten gGmbH Waldheim Kontakt- und Beratungsstelle Döbeln informiert:

Veranstaltungsplan

Die Liebe macht die krummen Dinge gerade. *(Katharina von Genua)*

Donnerstag,	08.12.2016	09.30	Uhr	Sprüche und Zitate zur Sinnlichkeit
Freitag,	09.12.2016	13.00	Uhr	In der Weihnachtsbäckerei...
Samstag,	10.12.2016	14.00	Uhr	Von A bis Z durch den Advent
Sonntag,	11.12.2016	15.00	Uhr	Adventssingen mit gemütlicher Kaffeetafel
Montag,	12.12.2016	15.00	Uhr	Weihnachtsmalerei zum Entspannen
Dienstag,	13.12.2016	16.00	Uhr	Fremdwörter des Alltages definieren
Mittwoch,	14.12.2016	15.00	Uhr	Macht und Politiker – stille Zeit?
Donnerstag,	15.12.2016	16.00	Uhr	Leckereien in der Weihnachtszeit
Freitag,	16.12.2016	13.30	Uhr	Wir backen leckeren Apfelkuchen
Samstag,	17.12.2016	13.00	Uhr	Hairstyling – do it yourself!
Sonntag,	18.12.2016	14.00	Uhr	Märchen und Symbole zum Rätseln
Montag,	19.12.2016	12.00	Uhr	Nudeleintopf für kühle Tage
Dienstag,	20.12.2016	15.30	Uhr	Bach und das Weihnachts-oratorium
Mittwoch,	21.12.2016	15.00	Uhr	Weihnachtspoesie in Kürze mit Würze
Donnerstag,	22.12.2016	15.00	Uhr	Weihnachtsvorbereitung in der KOBS
Freitag,	23.12.2016	13.30	Uhr	Festtorte mit Anfängern zubereitet
Samstag,	24.12.2016	16.00	Uhr	Besinnlicher Weihnachtsabend
Sonntag,	25.12.2016	15.00	Uhr	Weihnachtsgeschichten – alt und neu
Montag,	26.12.2016	14.00	Uhr	Zapfenarten fühlen und damit spielen
Dienstag,	27.12.2016	15.00	Uhr	Spiele für Jedermann
Mittwoch,	28.12.2016	16.00	Uhr	Lyriker und ihre Themen
Donnerstag,	29.12.2016	16.00	Uhr	Experimente mit simplen Mitteln
Freitag,	30.12.2016	13.00	Uhr	Backen für Anfänger
Samstag,	31.12.2016	12.00	Uhr	Silvesterbuffet

Wir Freuen uns auf Ihren Besuch!
Wünsche und Anregungen finden immer ein offenes Ohr.

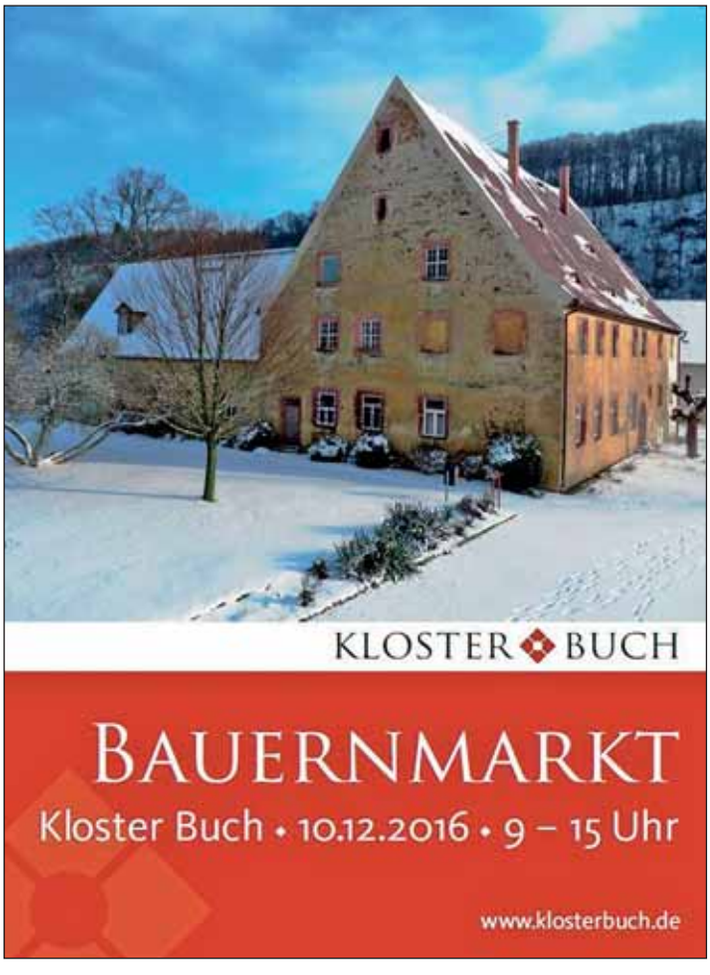
Das KOBS-Team
Kontakt- und Beratungsstelle in Döbeln
„Die Arche“ Wohnstätten gGmbH Waldheim
Körnerplatz 17, 04720 Döbeln, Tel. 03431 / 678794

Öffnungszeiten:

Montag	11.00 bis 19.00Uhr
Dienstag und Donnerstag	09.00 bis 11.00 Uhr / 14.00 bis 20.00Uhr
Mittwoch, Freitag, Sonn- und Feiertage:	10.00 bis 18.00Uhr

VERANSTALTUNGEN | INFORMATIONEN

Förderverein
KLOSTER BUCH e.V.
04703 Leisnig | Klosterbuch Nr. 1



Veranstaltungen Dezember 2016 im Kloster Buch

10.12.16, 09:00 bis 15:00 Uhr: Weihnachtlicher Bauernmarkt
Im weihnachtlichen Ambiente des Klosters Buch erwarten die Besucher über 80 Direktvermarkter und Händler mit frischen Erzeugnissen aus eigenem Anbau, eigener Aufzucht und Herstellung, mit handwerklichen und kunsthandwerklichen Produkten. Eine gute Gelegenheit noch das eine oder andere für die Feiertage zu besorgen – ein besonderes Geschenk für einen lieben Menschen oder etwa Köstliches für die Festtafel.
Aus den Töpfen des Fördervereins gibt es wie immer etwas Leckeres.
Um 10:00 Uhr und um 14:30 Uhr finden Klosterführungen statt. Der Treffpunkt ist vor dem Abthaus.

Vorschau auf einige der ersten Veranstaltungs-Höhepunkte 2017

19.02.17, 10:00 Uhr: Kunst- und Handwerkermarkt
Zwischen 10:00 und 16:00 Uhr findet unser jährlicher Kunst- und Handwerkermarkt statt.
Den Besuchern bietet sich die Gelegenheit, dem einen oder anderen Künstler/Handwerker bei seiner Arbeit über die Schulter zu schauen und mehr über die Herstellung der verschiedenen Artikel und Waren zu erfahren. Sowohl Dekoratives als auch Nützliches gibt es zu bestaunen, aber natürlich auch zu kaufen.

19.02.17, 13:00 Uhr: Sonderführung mit dem Restaurator
Um 13:00 Uhr lädt Dipl.-Restaurator Thomas Schmidt zu einer Sonderführung durch die Klosteranlage ein. Nutzen Sie diese besondere Gelegenheit, die neuesten Informationen über das Kloster und die historischen Gebäude zu erfahren.

11.03.17, 09:00 bis 15:00 Uhr: Bauernmarkt
Nach der kurzen Winterpause werden wieder über 80 Direktvermarkter und Händler zum ersten Bauernmarkt des neuen Jahres ihre Erzeugnisse aus eigenem Anbau, eigener Aufzucht und Herstellung sowie handwerkliche Produkte anbieten.
Um 10:00 Uhr und um 14:30 Uhr finden Klosterführungen statt. Der Treffpunkt ist vor dem Abthaus.

02.04.17, 15:30 Uhr: Frühlingkonzert mit dem Leipziger Ärzteorchester
Die neue Saison beginnt mit einem Benefizkonzert zu Gunsten des Klosters Buch. Das Leipziger Ärzteorchester unter der Leitung von Christiane Bräutigam spielt „Wiener Musik“.

Öffnungszeiten – Kloster Buch:

Dezember 2016:
Montag bis Freitag 10:00 – 15:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung und zu unseren Veranstaltungen

Januar bis Februar 2017:
Die Anlage ist in dieser Zeit für die Besucher nur zu Veranstaltungen und auf Vereinbarung geöffnet.

März 2017:
Montag bis Freitag 10:00 – 15:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung und zu unseren Veranstaltungen

VERANSTALTUNGEN | INFORMATIONEN

Mittelsächsisches Theater -Theater Döbeln – Auszug -

Premieren und ausgewählte Veranstaltungen, Spielstätte Theater Döbeln
Dezember 2016
Sonnabend, 10.12.2016, 19:30 Uhr
Eine schöne Bescherung
Sonntag, 11.12.2016, 17:00 Uhr
Eine schöne Bescherung
Dienstag, 13.12.2016, 10:00 Uhr
Das Tierhäuschen – Samuil Marschak | Musik: Fritz Steinmann und Klaus Fehmel, Spielstätte: TiB Döbeln
Dienstag, 13.12.2016, 11:30 Uhr
Die Schneekönigin
Mittwoch, 14.12.2016, 10:00 Uhr
Die Schneekönigin
Mittwoch, 14.12.2016, 10:00 Uhr
Das Tierhäuschen
Samuil Marschak | Musik: Fritz Steinmann und Klaus Fehmel
Spielstätte: TiB Döbeln
Donnerstag, 15.12.2016, 10:00 Uhr
Das Tierhäuschen
Samuil Marschak | Musik: Fritz Steinmann und Klaus Fehmel
Freitag, 16.12.2016, 09:30 Uhr
Zu Gast: Der Weihnachtsabend
Figurentheater Karla Wintermann, Spielstätte: TiB Döbeln
Freitag, 16.12.2016, 11:00 Uhr
Zu Gast: Der Weihnachtsabend
Figurentheater Karla Wintermann
Spielstätte: TiB Döbeln
Freitag, 16.12.2016, 19:30 Uhr
Das Verhör – Kriminalstück von John Wainwright für die Bühne bearbeitet von Eddie Cornwell
Sonnabend, 17.12.2016, 17:00 Uhr
Domkonzert, Spielstätte: Unterwegs
Dom St. Marien Freiberg
Sonnabend, 17.12.2016, 19:00 Uhr
Zu Gast: Die Notendealer
Sonntag, 18.12.2016, 15:00 Uhr
Die Schneekönigin
Montag, 19.12.2016, 10:00 Uhr
Das Tierhäuschen
Dienstag, 20.12.2016, 09:00 Uhr
Die Schneekönigin
Dienstag, 20.12.2016, 11:30 Uhr
Die Schneekönigin
Dienstag, 20.12.2016, 14:30 Uhr
Romeo und Julia (I Capuleti e i Montecchi)
Oper von Vincenzo Bellini – halbszenische Aufführung
Spielstätte: Nikolaikirche Freiberg
Mittwoch, 21.12.2016, 10:00 Uhr
Die Schneekönigin
Mittwoch, 21.12.2016, 10:00 Uhr
Das Tierhäuschen
Freitag, 23.12.2016, 15:00 Uhr
Der Zauberer von Oz
Freitag, 23.12.2016, 15:00 Uhr
Die Schneekönigin
Sonntag, 25.12.2016, 19:00 Uhr
Die acht Frauen – Kriminalkomödie von Robert Thomas
Montag, 26.12.2016, 19:00 Uhr
Der Wildschütz – Komische Oper von Albert Lortzing
Mittwoch, 28.12.2016, 19:30 Uhr
Romeo und Julia (I Capuleti e i Montecchi)
Oper von Vincenzo Bellini – halbszenische Aufführung
Spielstätte: Nikolaikirche Freiberg
Freitag, 30.12.2016, 15:30 Uhr
Kindersilvester – Spielstätte: Theater Döbeln
Freitag, 30.12.2016, 17:00 Uhr
Kindersilvester – Spielstätte: Theater Döbeln
Sonnabend, 31.12.2016, 14:00 Uhr
Die lustige Witwe – Operette von Franz Lehár
Sonnabend, 31.12.2016, 19:30 Uhr
Die lustige Witwe – Operette von Franz Lehár

Januar 2017
Montag, 02.01.2017, 16:30 Uhr
Öffentliche Theaterführung, Ein Blick hinter die Kulissen
Donnerstag, 05.01.2017, 18:30 Uhr
Matineen und Soireen, Spielstätte: Unterwegs
Ticketinformation: freier Eintritt
Soiree zu „Ich bring dich um die Ecke... zum Autobus“
Döbeln Praxis Luci und Clausner
Sonnabend, 07.01.2017, 18:00 Uhr
Einen Tag in meinen Schuhen – Premiere
Paul Schuster, Spielstätte: TiB Döbeln
JugendTheater Mittelsachsen
Sonntag, 08.01.2017, 15:00 Uhr
Neujahrskonzert 2017 Eviva Espana
Sonntag, 08.01.2017, 18:00 Uhr
Einen Tag in meinen Schuhen
Paul Schuster, Spielstätte: TiB Döbeln
JugendTheater Mittelsachsen
Sonntag, 08.01.2017, 20:00 Uhr
Neujahrskonzert 2017 – Eviva Espana
Dienstag, 10.01.2017, 10:30 Uhr
Wunderland Tanztheater
Zweiteiliger Tanzabend
von Wencke Kriemer de Matos und Igor Kirov,
Spielstätte: TiB Döbeln
Freitag, 13.01.2017, 19:30 Uhr
Neun blaue Nächte – Eine Liebesgeschichte von Matéï Visniec
Spielstätte: TiB Döbeln,
Letzte Vorstellung in Döbeln!
Sonnabend, 14.01.2017, 19:30 Uhr
Ich bring Dich um die Ecke ... zum Autobus – Premiere
eine Schlager-Revue
anschließend öffentliche Premierenfeier
Sonntag, 15.01.2017, 16:00 Uhr
Zu Gast: So eine Nacht
Spielstätte: Theater Döbeln ,Theatergruppe Grünlichtenberg
Sonntag, 15.01.2017, 17:00 Uhr
Neujahrskonzert 2017 – Eviva Espana
Spielstätte: HarthArena
Sonnabend, 21.01.2017, 19:30 Uhr
Zu Gast: Academixer – Robison Grützke
Mittwoch, 25.01.2017, 11:00 Uhr
Schülerkonzert Black Swan
Sonntag, 29.01.2017, 14:30 Uhr
Ich bring Dich um die Ecke ... zum Autobus
eine Schlager-Revue
Sonntag, 29.01.2017, 17:00 Uhr
2. Kammerkonzert
Spielstätte: Unterwegs
Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg

Weitere Informationen finden Sie unter http://www.mittelsaechsisches-theater.de (Kartenvorbestellung unter info@mittelsaechsisches-theater.de möglich). Besucherservice Theater Döbeln, Theaterstraße 7, 04720 Döbeln, Tel.: 03431/715265, Fax.: 03431/715221, Vorverkaufskasse Stadtinformation Döbeln, Obermarkt (Mo.-Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr / Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr)

Riedel-Verlag & Druck KG 037208/876100